



**MODULHANDBUCH SPO2016**

---

**STUDIENGANGÜBERGREIFENDE  
MODULE DER  
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN  
BACHELOR-STUDIENGÄNGE**

**OHNE DIE STUDIENGÄNGE  
BW/INTERNATIONAL BUSINESS  
BW/INTERNATIONAL MARKETING  
BSBA/DIGITAL ENTERPREISE  
MANAGEMENT**

Stand: August 2018

## INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis.....	2
Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK – studiengangübergreifende Module .....	3
Erster Studienabschnitt .....	4
<i>SIC1100 – Allgemeine Handlungskompetenz</i> .....	4
<i>GMT 1200 – Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I</i> .....	9
<i>GMT 1210 – Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre II</i> .....	12
<i>BIS 1010 – Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i> .....	14
<i>TAX 1010 – Unternehmensbesteuerung</i> .....	16
<i>ECO 1040 – Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I</i> .....	18
<i>ECO 1210 – Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II</i> .....	21
<i>LAW 1010 – Recht I</i> .....	24
<i>LAW2010 – Recht II</i> .....	26
<i>AQM1040 – Grundlagen der Mathematik</i> .....	28
<i>AQM1140 – Quantitative Methoden I</i> .....	31
Zweiter Studienabschnitt - Studiengangübergreifende Module .....	34
<i>GMT2100 – Grundlagen der Kostenrechnung</i> .....	34
<i>GMT2110 – Bilanzierung und Finanzwirtschaft</i> .....	36
<i>GMT3100 – Unternehmensführung</i> .....	39
<i>GMT3400 – Branchenorientierte BWL</i> .....	42
<i>GMT4100 – Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Vertiefungen</i> .....	49
<i>ECO2100 – Internationale Wirtschaftsbeziehungen</i> .....	51
<i>ECO2110 – Vertiefungen und Anwendungen der VWL</i> .....	53
<i>AQM2040 – Quantitative Methoden 2</i> .....	56
<i>ESR3100 – Ethik und gesellschaftliche Verantwortung</i> .....	59
<i>INS3020 – Praxissemester</i> .....	62
<i>EXA4999 – Abschlussprüfungsleistung</i> .....	64
<i>THE4999 – Thesis</i> .....	66

**Abkürzungsverzeichnis**

CR	Credits gemäß ECTS - System
PLH	Prüfungsleistung Hausarbeit
PLK	Prüfungsleistung Klausur
PLL	Prüfungsleistung Laborarbeit
PLM	Prüfungsleistung mündliche Prüfung
PLP	Prüfungsleistung Projektarbeit
PLR	Prüfungsleistung Referat
PLS	Prüfungsleistung Studienarbeit
PLT	Prüfungsleistung Thesis
PVL	Prüfungsvorleistung
PVL-BVP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorvorprüfung
PVL-BP	Prüfungsvorleistung für die Bachelorprüfung
PVL-MP	Prüfungsvorleistung für die Masterprüfung
PVL-PLT	Prüfungsvorleistung für die Thesis
SWS	Semesterwochenstunde(n)
UPL	Unbenotete Prüfungsleistung

**Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK  
– studiengangübergreifende Module**

Module	Wissensverbreiterung	Wissensvertiefung	Instrumentale Kompetenz	Systemische Kompetenz	Kommunikative Kompetenzen
<b>Erster Studienabschnitt</b>					
AQM1010	X	X			
AQM1140	X	X	X		
BIS1010	X	X			
ECO1040	X	X			
EC01210	X	X			
GMT1200	X	X			
GMT1210	X	X			
LAW1010	X	X			
LAW1200	X	X			
SIC 1040	X				X
TAX1010	X	X			
<b>Zweiter Studienabschnitt</b>					
AQM2040	X	X	X		
ECO2100	X	X		X	
ECO2110			X	X	X
ESR3100		X	X	X	
GMT2100	X	X			
GMT2110	X	X			
GMT3100		X	X	X	X
GMT3400		X	X	X	
GMT4100			X	X	X
INS3020			X	X	X
SIC 1040	X				X
EXA4999			X	X	X
THE4999			X	X	X

**Erster Studienabschnitt**
**SIC1100 – ALLGEMEINE HANDLUNGSKOMPETENZ**

<b>Allgemeine Handlungskompetenz</b>	
Kennziffer	SIC1100
Level	Eingangslevel
Credits	4
SWS	3
Studiensemester	1 + 3
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SIC1041 Sozial- und Methodenkompetenz (1. Semester, 2 Credits)</li> <li>• SIC1102 Nachweis Englisch B2</li> <li>• SIC1107 Nachweis von 18 Credits in englischsprachigen Veranstaltungen (außer Studiengang „BW / Steuern und Wirtschaftsprüfung, “BSBA / Digital Enterprise Management“</li> <li>• SIC1104 Interkulturelle Kompetenz (3. Semester, 2 Credits), das Teil-Modul wird für den Studiengang „Betriebswirtschaft / Steuern und Revisionswesen“ bereits im 2. Studiensemester angeboten.</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	Sozial- und Methodenkompetenz: UPL Interkulturelle Kompetenzen: PLH/PLR
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Sozial- und Methodenkompetenz: Erfolgreiche Teilnahme an allen Teileinheiten (Anwesenheitspflicht)  Interkulturelle Kompetenzen: Erfolgreiche Teilnahme und Abgabe Learning Agreement im Rahmen der Go Abroad Veranstaltung (Anwesenheitspflicht).
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Sozial- und Methodenkompetenz: Entfällt, da unbenotete Prüfungsleistung  Interkulturelle Kompetenzen: Das Teil-Modul zählt zum 2. Studienabschnitt und geht mit einem Gewicht von 2 Credits in die Bachelor-Endnote ein.
Geplante Gruppengröße	Sozial- und Methodenkompetenz: 14-18  Interkulturelle Kompetenzen: 25
Lehrsprache	Sozial- und Methodenkompetenz: Deutsch  Interkulturelle Kompetenzen: Englisch
Dauer des Moduls	3 Semester

	(Nachweis 18 englischsprachiger Credits bis zum 6. Semester)
Modulverantwortliche(r)	Foschiani, Stefan; Burkart, Brigitte; Bacher, Urban; Bremser, Kerstin.
Dozenten / Dozentinnen	Sozial- und Methodenkompetenz: studentische Tutoren  Interkulturelle Kompetenzen: Mitarbeiterinnen des IFS und Lehrbeauftragte
Fachgebiet / Studiengang	Übergreifende Fachgebiete
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Wirtschaftsrecht; BW/International Business; BW/ International Marketing.
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Sozial- und Methodenkompetenz</p> <p>1. Training Kommunikation und Teamarbeit: Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachgespräche effektiv führen,</li> <li>• können Konfliktgespräche effektiv führen ohne Verlierer,</li> <li>• erkennen destruktive, eingefahrene Kommunikationsmuster und kennen erfolgreiche Alternativen,</li> <li>• verstehen es, Gruppenprozesse zu beobachten und das eigene Verhalten innerhalb der Gruppe einzuschätzen,</li> <li>• können die eigene Rolle in der Gruppe und die Wirkung ihres Verhaltens bewusst wahrnehmen und</li> <li>• können die Teamarbeit zielorientiert beeinflussen und steuern.</li> </ul> <p>2. Unternehmensplanspiel und BWL-Fallstudie Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Methoden, um betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren,</li> <li>• kennen betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozesse in Zusammenhang mit wesentlichen Unternehmensfunktionen</li> <li>• verfügen über erste Ideen, wie betriebswirtschaftliche Problemstellungen gelöst werden können.</li> </ul> <p>3. Präsentationstraining Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen Sicherheit beim Auftreten vor Gruppen</li> <li>• können Präsentationen ziel- und zuhörerorientiert aufbauen und gestalten</li> <li>• können Medien, Stilmittel und Körpersprache zweckdienlich einsetzen</li> </ul> <p>Interkulturelle Kommunikation</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Kommunikationssituationen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten umgehen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein grundlegendes Verständnis von anderen Kulturen,</li> <li>• kennen den eigenen kulturellen Hintergrund erkennen und reflektieren ihn kritisch,</li> <li>• erwerben cultural awareness und praktizieren Kommunikation in englischer Sprache</li> <li>• ein Learning Agreement für eine Partnerhochschule im Ausland erstellen</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und der Erlangung kommunikativer Kompetenzen.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Sozial- und Methodenkompetenz</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Training Kommunikation und Teamarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungsprozesse</li> <li>• Grundlagen der Kommunikation</li> <li>• Feedback geben und empfangen</li> <li>• Gesprächsführung</li> <li>• Merkmale effektiver Teamarbeit</li> <li>• Teamentwicklung</li> <li>• Rollen in einer Gruppe</li> <li>• Führen einer Gruppe</li> <li>• Anwendung der Teamarbeit in einer BWL-Fallstudie</li> </ul> </li> <li>2. Unternehmensplanspiel + BWL-Fallstudie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen komplexer Entscheidungsmethoden in betriebswirtschaftlichen Settings</li> <li>• Treffen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in Kleingruppen</li> <li>• Unternehmen als kundenorientierte Wertschöpfungskette</li> <li>• Zusammenarbeit verschiedener Aufgaben- und Entscheidungsträger innerhalb eines Unternehmens</li> </ul> </li> <li>3. Präsentationstraining <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftreten vor Gruppen</li> <li>• Einüben von Präsentationssituationen</li> <li>• Medieneinsatz bei Präsentationen</li> <li>• Feedback geben und nehmen</li> <li>• Visualisierung und Zuhörerorientierung</li> </ul> </li> <li>4. Einführung in die Studien- und Prüfungsordnung mit E-Learning- Modul. Abschluss mit Online-Test StuPo Digital.</li> </ol> <p>Interkulturelle Kommunikation</p> <p>Rahmenbedingungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Teilnahme an einer studiengangbezogenen Go Abroad Veranstaltung und Abgabe eines beispielhaften Learning Agreement</li> <li>2. Teilnahme an einem interkulturellen Training in gemischten Gruppen (ausländische und deutsche Studierende) Kommunikation findet vorzugsweise in englischer bzw. anderer</li> </ol>

	<p>Sprache statt zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache Arbeitsaufgaben zum interkulturellen Kontext werden in Kleingruppen bearbeitet</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kulturell relevante Standardsituationen wie Begrüßung, Verabredungen, Bedanken, Gesprächseröffnung, Gesprächsstrategien u.v.m.</li> <li>• Verständnis von Kommunikationssituationen aus der Business-Welt, z.B. Verhandlungen, Meetings etc</li> </ul>
<p>Verbindungen zu anderen Modulen</p>	<p>Sozial- und Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensplanspiel: BWL-Module</li> <li>• Training: Seminare des 3., 4. und 6. Semesters – dort eine Evaluation der Teamarbeit</li> <li>• Präsentationstraining: in sämtlichen Seminaren des weiteren Studiums – dort eine Bewertung der Präsentationen anhand der vermittelten Kriterien</li> </ul> <p>Interkulturelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf die Arbeit in internationalen Teams, ein Auslandsstudien- oder – Praxissemester</li> </ul>
<p>Literatur</p>	<p>Sozial- und Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SIK Teilnehmerunterlagen</li> <li>• Schulz von Thun, F.: Miteinander reden: Störungen und Klärungen. Hamburg</li> <li>• Birkenbihl, V.: Kommunikationstraining, Heidelberg</li> <li>• Hartmann, M. et al: Die überzeugende Präsentation, Weinheim</li> <li>• Herbig, A. F.: Vortrags- und Präsentationstechnik, Nordstedt</li> <li>• Krüger, W.: Teams führen. München</li> </ul> <p>Interkulturelle Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heringer, H.-J.: Interkulturelle Kommunikation; Stuttgart</li> <li>• Tomas, A. u.a.: Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Göttingen</li> <li>• Baumer, T.: Handbuch Interkulturelle Kompetenz. Zürich</li> </ul>
<p>Workload</p>	<p>Kontaktzeit: 3 SWS x 15 = 45 SWS + Selbststudium 105 Stunden</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Sozial- und Methodenkompetenz</p> <p>Der 1. Teil (Training Kommunikation und Teamarbeit) und der 2. Teil (Unternehmensplanspiel) finden in der Einführungswoche des ersten Studiensemesters statt. Sie sind in die Einführungswoche für die Erstsemester eingebettet. Die Arbeit in</p>

	<p>Kleingruppen dient ebenfalls der Sozialisierung der Studienanfänger. Der 3. Teil (Präsentationstraining) findet zu Beginn des zweiten Studiensemesters statt. Die Trainings werden von studentischen Tutoren durchgeführt, die gleichzeitig ein Peer-Mentoring für die Erstsemester leisten. Zur Vorbereitung für das Präsentationstraining wird das Durcharbeiten des E-Learning-Tools PowerPoint empfohlen.</p> <p>Nachweis Englisch B2</p> <p>Der Nachweis ist während des ersten Studienabschnitts im 2. Studiensemester zu erbringen und muss damit spätestens im 4. Studiensemester erfolgreich abgelegt werden.</p> <p>Nachweis von 18 Credits in englischsprachigen Veranstaltungen</p> <p>Der Nachweis ist in den betreffenden Studiengängen bis zum 6. Studiensemester zu erbringen.</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Der Kurs wird in Englisch und – abhängig von den Kapazitäten der Hochschule in anderen Fremdsprachen angeboten. Das englischsprachige Teil-Modul ist Bestandteil des International Study Program, die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die evtl. bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
Schlagworte	
Letzte Änderung	März 2019

**GMT 1200 – GRUNDLAGEN DER ALLGEMEINEN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I**

<b>Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I</b>	
Kennziffer	GMT1200
Studiensemester	1
Level	Eingangslevel
Credits	6
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GMT1011 Buchführung (2 Credits)</li> <li>• GMT 1202 Betriebswirtschaftliche Prozesse, Funktionen und Entscheidungen I (4 Credits)</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	Buchführung: UPL – 60 Minuten Betriebswirtschaftliche Prozesse, Funktionen und Entscheidungen I: PLK – 60 Minuten
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Buchführung: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung Betriebswirtschaftliche Prozesse, Funktionen und Entscheidungen I: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert des Moduls für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Nothelfer, Robert und Trauzettel, Volker
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Betriebswirtschaft/International Business; Wirtschaftsrecht; englischsprachige Module: Betriebswirtschaft International Marketing; Digital Enterprise Managment
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden beherrschen die Erfassung der wesentlichen Geschäftsvorfälle eines Unternehmens in seinem internen und externen Rechnungswesen und verstehen ihre Bedeutung. Sie können die Wirkungen der Geschäftsvorfälle auf die Bestandteile des Jahresabschlusses und der internen Erfolgsrechnung abschätzen.</p> <p>Die Studierenden verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, wichtige Zielsetzungen eines Unternehmens und die wesentlichen Schritte zu ihrer Verfolgung. Sie kennen den grundlegenden Aufbau eines Unternehmens und</p>

	<p>die Zusammenhänge zwischen den Unternehmensteilen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und wirtschaftlichen Fragestellungen in den einzelnen Betriebsfunktionen. Sie können Kriterien zum Einsatz der wesentlichen Betriebsressourcen anwenden, incl. des Treffens konstitutiver Unternehmensentscheidungen.</p> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchführungspflicht</li> <li>• Inventur und Inventar</li> <li>• Bestands- und Erfolgskonten</li> <li>• Verbuchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>• Grundzüge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</li> </ul> <p>Betriebswirtschaftliche Prozesse, Funktionen und Entscheidungen I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Prinzipien</li> <li>• Betriebliche Zielsetzungen und Kennzahlen</li> <li>• Das Unternehmen als kundenorientierter Wertschöpfungsprozess</li> <li>• Wirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf Unternehmensergebnisse</li> <li>• Konstitutive Unternehmensentscheidungen</li> </ul>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Vorbereitung aller anderen BWL – Module</p>
<p>Literatur</p>	<p>Buchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg, ua., Einführung in die Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel</li> <li>• Grimm-Curtius, H. und Duchscherer, M.: Finanzbuchhaltung nach dem GKR und IKR - Lehrbuch mit Buchhaltungs-Software, Oldenbourg</li> <li>• Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, Schäffer - Poeschel</li> <li>• Horngren/Sundem/Elliott/Philbrick, Introduction to financial accounting, Prentice Hall</li> <li>• Schmolke, S. und Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen – GKR, Winklers Verlag Gebr. Grimm</li> <li>• Wedell, H.: Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1, Buchführung und Jahresabschluss, NWB</li> <li>• Weygandt/Kimmel/Kieso, Financial accounting IFRS edition, John Wiley &amp; Sons</li> <li>• Wöhe, G.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, VahlenDäumler,</li> </ul> <p>Betriebswirtschaftliche Prozesse, Funktionen und Entscheidungen I</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mariott, S.; Glacki, Steve: Entrepreneurship: Starting and Operating A Small Business, Pearson</li> <li>• Paul, J.: Praxisorientierte Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, SpringerGabler</li> <li>• Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenburg</li> <li>• Thommen, J.-P. und Achleitner, A.-K.: Allgemeine BWL - Umfassende Einführung aus management-orientierter Sicht, SpringerGabler</li> <li>• Thommen, J.P.; Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch. Repititionsfragen – Aufgaben – Lösungen, SpringerGabler</li> <li>• Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine BWL, Vahlen</li> </ul> <p>Jeweils in der aktuellen Auflage</p>
Workload	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 6 x 15 = 90 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und E-Learning aufwenden.</p>
Sonstiges	<p>Die beiden zugehörigen Vorlesungen werden innerhalb eines Semesters angeboten.</p> <p>Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen wird im Teilmodul „Buchführung“ bereits im ersten Drittel des Semester eine vorgezogene Prüfungsleistung angeboten.</p>
Schlagworte	<p>Buchführung Jahresabschluss Rechnungswesen Unternehmerische Prozesse Funktionen</p>
Letzte Änderung	<p>August 2018</p>

**GMT 1210 – GRUNDLAGEN DER ALLGEMEINEN BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II**

<b>Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre II</b>	
Kennziffer	GMT1210
Studiensemester	2
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	GMT 1022 Betriebswirtschaftliche Prozesse, Funktionen und Entscheidungen II
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Trauzettel, Volker
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	: Betriebswirtschaft/International Business; Wirtschaftsrecht; englischsprachige Module Betriebswirtschaft International Marketing; Digital Enterprise Management
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, wichtige Zielsetzungen eines Unternehmens und die wesentlichen Schritte zu ihrer Verfolgung. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und wirtschaftlichen Fragestellungen in den einzelnen Betriebsfunktionen. Sie verstehen darüber hinausgehend die Bedeutung der Kundenorientierung allen unternehmerischen Handelns und das Unternehmen als einen gesamten auf den Kunden ausgerichteten Wertschöpfungsprozess, der sich in einzelne betriebliche Subprozesse untergliedern lässt.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Problemstellungen der operativen Unternehmensführung und sind in der Lage, diese zu analysieren, adäquate Entscheidungskriterien herauszuarbeiten sowie Vorgehensweisen zur Problemlösung zu entwickeln. Sie können Kriterien zum Einsatz der wesentlichen Betriebsressourcen anwenden.</p>

	<p>Die Studierenden verstehen es, Wirkungen operativer unternehmerischer Entscheidungen auf die Ergebnisse des Unternehmens und sein gesellschaftliches Umfeld abzuschätzen.</p> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Unternehmen als kundenorientierter Wertschöpfungsprozess</li> <li>• Wirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf Unternehmensergebnisse</li> <li>• Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie</li> <li>• Einsatz betrieblicher Produktionsfaktoren (insb. Arbeit und Betriebsmittel)</li> <li>• Betriebliche Funktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz)</li> </ul>
Verbindung zu anderen Modulen	Vorbereitung aller betriebswirtschaftlichen Module des zweiten Studienabschnitts.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drosse, V. und Vossebein, U.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, MLP – Repetitorium, Gabler Verlag</li> <li>• Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, Verlag moderne industrie</li> <li>• Jung, H., Allgemeine BWL, R. Oldenbourg Verlag</li> <li>• Luger, A.E.: Allgemeine BWL Bd. 1: Der Aufbau des Betriebes, Hanser Verlag</li> <li>• Mariott, S.; Glacki, Steve: Entrepreneurship: Starting and Operating A Small Business, Pearson</li> <li>• Paul, J.: Praxisorientierte Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, SpringerGabler</li> <li>• Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg Verlag</li> <li>• Straub, T.: Einführung in die allgemeine BWL, Pearson.</li> <li>• Thommen, J.-P. und Achleitner, A.-K.: Allgemeine BWL - Umfassende Einführung aus management-orientierter Sicht, Gabler Verlag</li> <li>• Thommen, J.P.; Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Arbeitsbuch. Repititionsfragen – Aufgaben – Lösungen, SpringerGabler</li> <li>• Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine BWL, Verlag Vahlen</li> </ul> <p>Jeweils neueste Auflage</p>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und E-Learning aufwenden.
Schlagworte	Unternehmerische Prozesse Funktionen Unternehmensführung Management Entscheidungen
Letzte Aktualisierung	August 2018

**BIS 1010 – EINFÜHRUNG IN DIE WIRTSCHAFTSINFORMATIK**

<b>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>	
Kennziffer	BIS1010
Studiensemester	1
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	BIS1011 Einführung in die Wirtschaftsinformatik (2 Credits) BIS1012 Übungen am Rechner (2 Credits) BIS1013 IT-Lernmodule der E-learning-Plattform der Hochschule (1 Credit)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	Einführung in die Wirtschaftsinformatik: PLK – 60 Minuten Übungen am Rechner: PLL IT-Lernmodule der E-Learning-Plattform der Hochschule: PVL
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Die Vergabe von Credits für das Modul setzt das erfolgreiche Bestehen der Prüfungsvorleistung voraus. Die Credits für die Einführung in die Wirtschaftsinformatik und die Übungen am Rechner: setzen das erfolgreiche Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung voraus.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Die Prüfungsvorleistung geht in keine Note ein. Der Rest des Moduls geht mit einer Gewichtung von jeweils 2 Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein
Geplante Gruppengröße	Einführung in die Wirtschaftsinformatik: max. 80 Studierende Übung und E-Learning: Kleingruppen
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Burkard, Werner
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Studiengangs Wirtschaftsinformatik
Fachgebiet	Wirtschaftsinformatik
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Betriebswirtschaft/International Business; Betriebswirtschaft International Marketing; Wirtschaftsrecht; englischsprachige Module: Digital Enterprise Managment
Lehrform	Vorlesung + Übung + E-Learning
Ziele	Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Kategorien von Informationssystemen, deren Funktionen und Einsatzgebiet.</li> <li>• können Methoden zur Modellierung der Organisations-, Funktions-, Daten und Steuerungssicht anwenden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundlagen des Managements von Informationssystem-Projekten.</li> <li>• kennen ausgewählte technische Grundlagen von Informations- und Kommunikationssystemen.</li> <li>• haben ein grundlegendes Verständnis für sicherheitstechnische Maßnahmen beim Betrieb von Informationssystemen.</li> <li>• können Tabellenkalkulation auf einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden.</li> <li>• können einfache Datenstrukturen in einer Datenbank abbilden und Auswertungen erstellen.</li> </ul> <p>Das Modul dient primär der Wissensverbreiterung und –vertiefung.</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationstechnik in Wirtschaft und Gesellschaft</li> <li>• Einführung in zentrale Begriffe der Informationsverarbeitung mit Computern</li> <li>• Aufbau, Funktionsweise und Klassifizierung von Rechnern</li> <li>• Überblick über betriebliche Informationssysteme</li> <li>• Management und Betrieb von Informationssystemen</li> <li>• Modellierung von betrieblichen Informationssystemen</li> <li>• Entstehungsprozess eines Informationssystems: Planung//Entwurf/Entwicklung</li> <li>• Büroinformationssysteme im Überblick</li> <li>• Teamarbeit: Kommunikationsformen, Groupware, Workflow, Wissensmanagement</li> <li>• ERP-Systeme im Überblick: Verwaltung betriebsweiter Ressourcen und Abläufe</li> <li>• Komponenten von ERP-Systemen</li> <li>• Grundlagen der Vernetzung für Betriebswirte: Netzwerkökonomie und Portale</li> <li>• Konsumenteninformationssysteme und CRM (Kundenbeziehungsmanagement)</li> <li>• Informationssysteme zwischen Betrieben und Zulieferern: von EDI zu EAI</li> <li>• Informationssysteme zur Unterstützung des Managements</li> <li>• Datenverwaltung und –Auswertung mit Data Warehouse, OLAP und Data Mining</li> <li>• Ausgewählte Übungen / Diskussion von Aufgabenstellungen / E-Learning-Module</li> </ul>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	
<p>Literatur</p>	<p>Hansen, H. R. / Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1, Bd.1 Grundlagen und Anwendungen, Stuttgart</p>
<p>Workload</p>	<p>LV, Übungen und E-Learning erfordern 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, eigene Ergänzungsübungen und E-Learning erforderlich.</p>
<p>Sonstiges</p>	
<p>Schlagworte</p>	
<p>Letzte Änderung</p>	<p>August 2018</p>

**TAX 1010 – UNTERNEHMENSBESTEUERUNG**

<b>Unternehmensbesteuerung</b>	
Kennziffer	TAX1010
Studiensemester	2
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Tax1011 Unternehmensbesteuerung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / Prüfungsdauer	PLK – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Häfele, Markus
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Studiengangs „Steuer- und Revisionswesen“ sowie Lehrbeauftragte mit StB-Qualifikation
Fachgebiet	Steuer- und Revisionswesen
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Betriebswirtschaft/International Business; Betriebswirtschaft International Marketing; Wirtschaftsrecht;
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Aufgaben der Steuerrechtswissenschaft, Finanzwissenschaft und betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</li> <li>• Sie ermitteln anhand der Gesetzestexte die steuerpflichtigen Tatbestände und deren Bemessungsgrundlagen in verschiedenen Steuerarten.</li> <li>• Sie erkennen die Auswirkungen des Umsatzsteuersystems (Umsatzsteuer als durchlaufender Posten oder als Kostenbestandteil).</li> <li>• Sie können die ertragsteuerlichen Belastungen (einschl. der steuerlichen Bemessungsgrundlage) von Individualpersonen (einschließlich Fallbeispiele zur Einkommensteuerveranlagung) sowie Unternehmen (insbes. Personen- und Kapitalgesellschaften) und Unternehmern (Gesellschaftern) ermitteln.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie erkennen die Auswirkungen der Steuern auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen (Option zur USt-Pflicht bei Kleinunternehmern, Rechtsformwahl, Ausschüttungspolitik, Eigen- oder Fremdkapital)</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen des Besteuerungssystems</li> <li>Umsatzsteuer (Steuerpflicht, EU-Binnenmarkt, Ausweis der Umsatzsteuer, abziehbare Vorsteuer, USt als Kosten, Optionen, Deklarationspflichten)</li> <li>Einkommensteuer (Steuerpflicht, Einkunftsarten, steuerliche Gewinnermittlung, Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Ermittlung der einkommensteuerlichen Belastung, Veranlagungsfälle)</li> <li>Gewerbsteuer (Steuerpflicht, Ermittlung) und Gewerbesteuer-Anrechnung und deren ökonomische Wirkungen</li> <li>Körperschaftsteuer (Steuerpflicht, Bemessungsgrundlage u.a.)</li> <li>Ermittlung der ertragsteuerlichen Gesamtbelastung mit diversen Fallbeispielen und Übungen</li> <li>Rechtsformvergleich (Personen- und Kapitalgesellschaften)</li> </ul>
Verbindung zu anderen Modulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es werden fundierte Kenntnisse aus RW I (Buchhaltung) erwartet und bei der steuerlichen Gewinnermittlung angewandt.</li> <li>Die Rechtsformwahl (Grundlagen der BWL I) wird detailliert unter steuerlichen Gesichtspunkten analysiert; dabei werden die Steuerbelastungen verglichen.</li> <li>Querverbindungen zur Bilanzierung (Bilanzierung und Finanzwirtschaft); behandelt werden hier primär die Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung.</li> </ul>
Workload	Die LV erfordert 4 x 15 = 60 h Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Durcharbeiten der Gesetzestexte und Übungen erforderlich.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stobbe, Thomas: Steuern Kompakt, Sternenfels</li> <li>Grefe, Cord: Unternehmenssteuern, Ludwigshafen</li> <li>Wichtige Steuergesetze (NWB oder Beck-Texte)</li> </ul>
Sonstiges	
Schlagworte	
Letzte Änderung	September 2016

**ECO 1040 – GRUNDLAGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I**

<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I</b>	
Kennziffer	ECO1040
Studiensemester	1
Level	Eingangslevel
Credits	6 Credits
SWS	4 SWS
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	ECO1041 Einführung und Mikroökonomie
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Prüfungsart	PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	max. 80 Teilnehmer
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch optional
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Beck. Hanno
Dozenten / Dozentinnen	Professoren und Lehrbeauftragte des Fachgebiets „Volkswirtschaftslehre“
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Wirtschaftsrecht; englischsprachige Module: Betriebswirtschaft/International Business; Betriebswirtschaft International Marketing; Digital Enterprise Management
Lehrform	Vorlesung + Übung
Ziele	Gesamtwirtschaftliche Veränderungen und wirtschaftspolitische Entscheidungen haben erheblichen Einfluss auf den einzelwirtschaftlichen Erfolg. Durch die volkswirtschaftlichen Module soll den Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzelwirtschaftlichen Handelns vermittelt werden. Solche Kenntnisse sind unverzichtbar für Entscheidungskompetenz in vielen betriebswirtschaftlichen Funktionen, vor allem für Investitionsentscheidungen, von denen wiederum andere betriebswirtschaftliche Weichenstellungen abgeleitet sind. Das Modul vermittelt ordnungs- und wettbewerbspolitische Prinzipien und macht mit

	<p>mikroökonomischen Ansätzen zur Analyse ökonomischer Problemlagen in geschlossenen Volkswirtschaften vertraut. Im Einzelnen werden die folgenden Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Elemente zu erkennen, die den Erfolg einer Wirtschaftsordnung und die Wettbewerbsfähigkeit eines Standorts bestimmen.</li> <li>• Es gelingt ihnen, wettbewerbspolitische und wettbewerbsrechtliche Entscheidungen mit Blick auf einzel- und gesamtwirtschaftliche Folgen zu beurteilen.</li> <li>• Sie erlernen die Anwendung mikroökonomischer Analysetechniken, um die Funktionsweise von Märkten bei unterschiedlichen Marktformen und bei Staatsinterventionen zu verstehen.</li> </ul> <p>Das Modul dient primär der Wissensverbreiterung und –vertiefung.</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Grundbegriffe und Methoden der VWL</li> <li>• Wirtschaftsordnungen (Idealtypen und Realtypen), Ordoliberalismus und Soziale Marktwirtschaft</li> <li>• Nachfrage und Angebot auf Gütermärkten, Elastizitäten, Produktions- und Kostenfunktionen</li> <li>• Preisbildung: vollkommene und unvollkommene Konkurrenz, monopolistische Preisbildung, Oligopolmärkte</li> <li>• staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung: Höchstpreise, Mindestpreise, Steuern, Internalisierung externer Effekte</li> <li>• Wettbewerbskonzepte und Wettbewerbspolitik</li> </ul>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Es werden methodische Grundlagen geschaffen, die im VWL-Modul „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ im außenwirtschaftlichen Kontext erweitert und im „Wirtschaftspolitischen Seminar“ selbständig angewendet werden.</p> <p>Bei der Ableitung des Angebots auf Gütermärkten ergeben sich Verbindungen zur Allgemeinen BWL (Produktions- und Kostentheorie). Die Ableitung der Güternachfrage, die Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen und die Wettbewerbspolitik haben zahlreiche Berührungspunkte zu Fragestellungen des Marketing. Wettbewerbstheorie und -politik ergänzen betriebswirtschaftliche LV zur Preisbildung und juristische LV zum Wettbewerbs- und Kartellrecht.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Jeweils in der neuesten Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beck, Hanno, Volkswirtschaftslehre. Mikro- und Makroökonomie</li> <li>• Krugman, Paul/Wells, Robin, Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Mankiw, Nicholas G./Taylor, Mark P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Pindyck, Robert S./Rubinfeld, Daniel L., Mikroökonomie</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Samuelson, Paul A./Nordhaus, William D., Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie</li> <li>• Stiglitz, Joseph E./Walsh, Carl E., Mikroökonomie, Band I zur Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Varian, Hal R., Grundzüge der Mikroökonomik</li> <li>• Wienert, Helmut, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Bd. 1: Einführung und Mikroökonomie</li> </ul>
Workload	Die LV erfordert 4 x 15 = 60 h Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 120 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Durcharbeiten der Gesetzestexte und Übungen erforderlich.
Sonstiges	Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die evtl. bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet.
Schlagworte	Mikroökonomie, Mikroökonomik, Volkswirtschaftslehre
Letzte Änderung	September 2016

**ECO 1210 – GRUNDLAGEN DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II**

<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II</b>	
Kennziffer	ECO1210
Studiensemester	2
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	ECO1012 Makroökonomie
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch und Englisch (optional)
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Strotmann, Harald
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets VWL und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Wirtschaftsrecht; englischsprachige Module: Betriebswirtschaft/International Business; Betriebswirtschaft International Marketing; Digital Enterprise Management
Lehrform	Vorlesung
Ziele	<p>Gesamtwirtschaftliche Veränderungen und wirtschaftspolitische Entscheidungen haben erheblichen Einfluss auf den einzelwirtschaftlichen Erfolg. Durch die volkswirtschaftlichen Module soll den Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzelwirtschaftlichen Handelns vermittelt werden. Solche Kenntnisse sind unverzichtbar für Entscheidungskompetenz in vielen betriebswirtschaftlichen Funktionen, vor allem für Investitionsentscheidungen, von denen wiederum andere betriebswirtschaftliche Weichenstellungen abgeleitet sind. Das Modul macht mit makroökonomischen Ansätzen zur Analyse ökonomischer Problemlagen in geschlossenen Volkswirtschaften vertraut. Im Einzelnen werden die folgenden Ziele verfolgt:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Elemente zu erkennen, die den Erfolg einer Wirtschaftsordnung und die Wettbewerbsfähigkeit eines Standorts bestimmen.</li> <li>• Die makroökonomische Analyse erschließt den Studierenden den Zugang zur Erklärung der wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Umfeldfaktoren betrieblicher Aktivität: Arbeitslosigkeit, Inflation, Wirtschaftswachstum, Strukturwandel und konjunkturelle Schwankungen. Sie sind in der Lage, diese Phänomene zu erklären, und können wirtschaftspolitische Handlungsoptionen zur Korrektur gesamtwirtschaftlicher Ungleichgewichte sowie deren Folgen für unternehmerische Entscheidungen bewerten.</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Grundbegriffe und Methoden der VWL</li> <li>• klassischer makroökonomischer Ansatz (Vollbeschäftigung, flexible Preise)</li> <li>• keynesianischer makroökonomischer Ansatz (Unterbeschäftigung, Preisstarrheiten)</li> <li>• Geldtheorie und Geldpolitik, Zins- und Inflationserklärung</li> <li>• Ursachen und staatliche Beeinflussungsmöglichkeiten von Konjunkturschwankungen</li> <li>• Wirtschaftswachstum: Bestimmungsfaktoren und Grenzen</li> <li>• Strukturwandel: Ursachen und Wirkungen</li> </ul>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden methodische Grundlagen geschaffen, die im VWL-Modul „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ im außenwirtschaftlichen Kontext erweitert und im „Wirtschaftspolitischen Seminar“ selbständig angewendet werden.</li> <li>• Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und ihre Bestimmungsfaktoren sind in der Allgemeinen BWL an vielen Stellen relevant, z.B. wenn es um Zins- und Preisentwicklung oder Standortentscheidungen geht. Ausgewählte Teilaspekte sind für einzelne Studiengänge von besonderer Bedeutung, z.B. die Konjunkturschwankungen für Beschaffungs- und Absatzentscheidungen.</li> </ul>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beck, Hanno, Volkswirtschaftslehre. Mikro- und Makroökonomie</li> <li>• Blanchard, Olivier/Illing, Gerhard, Makroökonomie</li> <li>• Krugman, Paul/Wells, Robin, Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Mankiw, Nicholas G./Taylor, Mark P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Mankiw, Nicholas G., Makroökonomik</li> <li>• Samuelson, Paul A./Nordhaus, William D., Volkswirtschaftslehre. Das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie</li> <li>• Wienert, Helmut, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Bd. 2: Makroökonomie</li> </ul>

Workload	Jede der beiden LV erfordert 4 x 15 SWS = 60 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 60 h für selbständiges Literaturstudium, Übungen, E-Learning und Klausurvorbereitung erforderlich.
Sonstiges	Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die evtl. bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet.
Schlagworte	Makroökonomie, Makroökonomik, Volkswirtschaftslehre, Grundlagen
Letzte Änderung	September 2016

**LAW 1010 – RECHT I**

<b>Recht I</b>	
Kennziffer	LAW1010
Studiensemester	1
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW1011 Vertragsmanagement I
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Leiter übergreifendes Fachgebiet Recht
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Recht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Betriebswirtschaft/International Business; Betriebswirtschaft International Marketing
Lehrform	Vorlesung mit Übung
Ziele	<p><b><u>Fachwissen</u></b> Die Studierenden beherrschen die juristische Methode der Falllösung nach Anspruchsgrundlagen.</p> <p><b><u>Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten</u></b> Die Studierenden sind in der Lage, analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Das Modul dient primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Recht und in die juristische Methode</li> <li>•</li> <li>• Grundlagen des Zivilrechts (Rechtsquellen, BGB, HGB, natürliche und juristische Personen u. a.)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Vertragsrechts (Vertragsschluss einschließlich Stellvertretung, Wirksamkeit von Rechtsgeschäften, Verbraucherverträge, AGB, Erfüllung und Verjährung)</li> </ul>
Verbindung zu anderen Modulen	Grundlage für Recht II und alle anderen juristischen Vorlesungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gildeggen/Lorinser/Willburger u.a., Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Eisenmann/Quittnat/Tavakoli, Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Führich, Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts</li> <li>• Müssig, Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Wörlen/Metzler-Müller, BGB AT</li> </ul> <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	150 Stunden, davon 60 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Sonstiges	
Schlagworte	Recht, Zivilrecht
Letzte Änderung	Juli 2016

**LAW2010 – RECHT II**

<b>Recht II</b>	
Kennziffer	LAW1200
Studiensemester	2
Level	Eingangslevel
Credits	6
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	LAW1201 Vertragsmanagement II und Kreditsicherungsrecht
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Leiter übergreifendes Fachgebiet Recht
Dozenten / Dozentinnen	Professoren aus dem Studiengang Wirtschaftsrecht und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Wirtschaftsrecht
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Betriebswirtschaft/International Business; Betriebswirtschaft International Marketing
Lehrform	Vorlesung und Übung
Ziele	<p><b><u>Fachwissen</u></b> Die Studierenden beherrschen die juristische Methode der Falllösung nach Anspruchsgrundlagen.</p> <p><b><u>Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten</u></b> Die Studierenden sind in der Lage, analytische Fähigkeiten konstruktiv und kritisch auf Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Das Modul dient primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
Inhalt	<p><b>Vertragsmanagement II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsstörungen</li> <li>• Kauf- und Werkvertragsrecht</li> <li>• Unerlaubte Handlung/Produkthaftung</li> <li>• Sowie ausgewählte Probleme aus den Bereichen                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dienst- und Arbeitsvertrag</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Handelsvertretervertrag</li> <li>○ Gesellschaftsrecht</li> <li>○ Darlehensvertrag</li> </ul> <p><b>Kreditsicherungsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen</li> <li>• Erwerb von Forderungen</li> <li>• Immobiliarsachenrecht im Überblick</li> <li>• Überblick über die Personalsicherheiten (Bürgschaft)</li> <li>• Überblick über die Realsicherheiten (Eigentumsvorbehalt; Sicherungsübereignung; Sicherungsabtretung)</li> </ul>
Verbindung zu anderen Modulen	Fortsetzung von Recht I; Grundlage für alle weiteren juristischen Vorlesungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gildeggen/Lorinser/Willburger u.a., Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht</li> <li>• Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht</li> <li>• Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht</li> <li>• Eisenmann/Quittnat/Tavakoli, Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Führich, Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts</li> <li>• Müssig, Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Schäfer, Gesellschaftsrecht</li> <li>• Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht Allgemeiner Teil</li> <li>• Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht Besonderer Teil</li> <li>• Wörlen/Kokemoor, Sachenrecht</li> </ul> <p style="text-align: center;">- Jeweils in der aktuellsten Auflage -</p>
Workload	180 Stunden, davon 90 Stunden Kontaktzeit und 90 Stunden Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
Sonstiges	
Schlagworte	Recht, Zivilrecht
Letzte Änderung	Juli 2016

**AQM1040 – GRUNDLAGEN DER MATHEMATIK**

<b>Grundlagen der Mathematik</b>	
Kennziffer	AQM1040
Studiensemester	1
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	AQM1041 Grundlagen der Analysis und Linearen Algebra (Propädeutik, 3 Credits) AQM1042 Grundlagen der Finanzmathematik (2 Credits)
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Prüfungsart / -dauer	Grundlagen der Analysis und Linearen Algebra: PLK – 60 Minuten Grundlagen der Finanzmathematik: PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Analysis und Lineare Algebra: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung Grundlagen der Finanzmathematik: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 200 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Wüst, Kirsten
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets Quantitative Methoden und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Betriebswirtschaft/International Business; Betriebswirtschaft International Marketing; Digital Enterprise Management „Finanzmathematik“ wird auch im Studiengang „Wirtschaftsrecht“ genutzt.
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• können einfache ökonomische Sachverhalte in mathematische Modelle übersetzen</li> <li>• sind in der Lage, durch Anwendung von Differential- und Integralrechnung ökonomische Funktionen zu analysieren</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen grundlegende Konzepte von Optimierungsverfahren, indem sie die Methode der Lagrange-Multiplikatoren anwenden</li> <li>• beherrschen den Umgang mit linearen Gleichungssystemen und Matrizen</li> <li>• sind nach erfolgreichem Abschluss des Kurses mit mathematischen Kenntnissen ausgerüstet, die ihnen den Zugang zu den weiterführenden Veranstaltungen der Statistik und der Quantitativen Planung eröffnen</li> <li>• kennen klassische Finanzprodukte</li> <li>• beherrschen klassische finanzmathematische Verfahren und Methoden der Zinsrechnung, Rentenrechnung, Investitionsrechnung und Tilgungsrechnung</li> <li>• können verschiedene Angebote der Finanzanbieter zur Geldanlage und Aufnahme von Krediten kritisch beurteilen</li> <li>• kennen die Funktionsweise und Einsatzgebiete moderner Finanzinstrumente (insbesondere Zinsderivate) und deren Chancen und Risiken</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Das Modul besteht aus den beiden Kursen „Grundlagen der Analysis und der Linearen Algebra“ und „Grundlagen der Finanzmathematik“. Im Rahmen des ersten Kurses werden zunächst die Konzepte der Analysis von Funktionen mit einer Variable (Grenzwert / Stetigkeit, Homogenität / Elastizität, Differential- und Integralrechnung) erarbeitet. Darüber hinaus sind die Grundkonzepte der Matrix-Vektor-Rechnung (inkl. Determinante, Inverse) und die Lösung linearer Gleichungssysteme Gegenstand dieses Kurses. Aufbauend auf diesen beiden Gebieten werden die grundlegenden Methoden der Analysis von Funktionen mit mehreren Variablen (partielle Homogenität, partielle Elastizität, partielles / totales Differential, Differentialrechnung, Mehrfachintegrale, Optimierung unter Nebenbedingungen) erörtert. Im Kurs „Grundlagen der Finanzmathematik“ werden die notwendigen mathematischen Hilfsmittel für den finanzmathematischen Teil der Veranstaltung (Exponential- / Logarithmusfunktionen, Folgen, Reihen) bereitgestellt. Grundlagen der Zinsrechnung dienen als Basis für die folgenden Kapitel. Investitionstheorie, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung und ein Kapitel zu Kursen und Renditen von Wertpapieren führen in unternehmerische Entscheidungssituationen ein. Mit einer Einführung in Zinsfinanzderivate wird ein Einblick in die moderne unternehmerische Finanzplanung gewährt.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Es werden methodische Grundlagen für alle weiteren Fächer aus den Bereichen der Angewandten Quantitativen Methoden, der Allgemeinen Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre gelegt. Darüber hinaus ist dieses Fach Grundlage für die Spezialisierungsfächer Finanzierung und Bilanzierung.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Analysis</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knorrenschild: Vorkurs Mathematik, Leipzig,</li> <li>• Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Elementare Grundlagen für Studienanfänger, Herne</li> <li>• Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1: Grundlagen, Herne</li> <li>• Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 2: Differential- und Integralrechnung, Herne</li> <li>• Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 3: Lineare Algebra, lineare Optimierung und Graphentheorie, Herne</li> <li>• Sydsaeter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München</li> <li>• Tietze: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden.</li> </ul> <p>Finanzmathematik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wüst, K.: Finanzmathematik – Vom klassischen Sparbuch zum modernen Zinsderivat, Wiesbaden.</li> <li>• Kuppinger, B.: Finanzmathematik, Wiley, Weinheim</li> <li>• Martin, T.: Finanzmathematik, Leipzig</li> <li>• Kobelt/Schulte: Finanzmathematik, Berlin</li> <li>• Beicke,/Barckow: Risk-Management mit Finanzderivaten, München u.a.</li> <li>• Müller-Möhl, E.: Optionen und Futures. Stuttgart.</li> <li>• Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate, München.</li> <li>• Renger, K.: Finanzmathematik mit Excel, Wiesbaden.</li> <li>• Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, Wiesbaden</li> </ul>
<p>Workload</p>	<p>Grundlagen der Analysis und Linearen Algebra: 2 x 15 SWS = 30 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 60 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und e-learning erforderlich.</p> <p>Grundlagen der Finanzmathematik: 2 x 15 SWS = 30 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 30 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und e-learning erforderlich.</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Das Modul setzt die Kenntnisse eines Grundkurses Mathematik in der Oberstufe voraus.</p>
<p>Schlagworte</p>	<p>Zinsrechnung Differential- und Integralrechnung Lineare Gleichungen Investitionsrechnung Rentenrechnung Tilgungsrechnung Moderne Finanzprodukte</p>
<p>Letzte Änderung</p>	<p>September 2016</p>

**AQM1140 – QUANTITATIVE METHODEN I**

<b>Quantitative Methoden I</b>	
Kennziffer	AQM1140
Studiensemester	2
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	AQM1141 Grundlagen der deskriptiven Statistik (3 Credits) AQM1142 Mathematische Optimierung (2 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	Grundlagen der deskriptiven Statistik (3 Credits): PLK – 60 Minuten Mathematische Optimierung (2 Credits): PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Grundlagen der deskriptiven Statistik: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung Mathematische Optimierung: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Vornote des ersten Studienabschnitts, nicht jedoch in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 200 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Wüst, Kirsten
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets Quantitative Methoden und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Betriebswirtschaft/International Business; Betriebswirtschaft International Marketing; Digital Enterprise Management
Lehrform	Vorlesung
Ziele	Die Studierenden... <ol style="list-style-type: none"> <li>1. verstehen die Bedeutung einfacher statistischer Konzepte im ökonomischen Umfeld;</li> <li>2. können ökonomische Datensätze mit Hilfe von deskriptiven statistischen Funktionen in EXCEL oder SPSS auswerten;</li> <li>3. können entscheidungsrelevante Informationen mit Hilfe von Grafiken und deskriptiven univariaten Kennziffern aus einem Datensatz berechnen und interpretieren;</li> <li>4. haben die Fähigkeit, bivariate Techniken der Korrelation und Regression richtig anzuwenden und zu interpretieren</li> </ol>

	<p>5. können einfache Techniken der Zeitreihenanalyse, wie die Index- und Prognoserechnung, anwenden und deren Ergebnisse interpretieren.</p> <p>6. können statistische Irrtumsquellen und Manipulationsversuche erkennen und vermeiden.</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. können modellorientiert denken,</li> <li>2. kennen und verstehen die grundlegenden Prinzipien der quantitativen Unternehmensplanung,</li> <li>3. wissen, wann und wie sie die vorgestellten Methoden in der Unternehmensplanung einsetzen können und</li> <li>4. können anwendungsorientierte Probleme selbstständig durch algorithmisches Vorgehen lösen.</li> </ol> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung, -vertiefung sowie der Erlangung Instrumentaler Kompetenz.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Der Kurs „Grundlagen der deskriptiven Statistik“ geht auf die Basismethoden der univariaten und bivariaten Verfahren ein, die mit Hilfe eigener oder computerbasierter Berechnungen auf betriebswirtschaftliche Beispiele angewendet werden. Die Inhalte reichen von der Erhebung und Skalierung, über die Präsentation und univariaten Analyse quantitativer Daten, bis zur Analyse bivariater Zusammenhänge. Es wird eine Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie gegeben.</p> <p>Im Kurs „Mathematische Optimierung“ werden die Grundlagen einer modelltheoretischen Herangehensweise als Grundlage der quantitativen Unternehmensplanung sowie die wichtigsten Methoden der linearen Planungsrechnung vermittelt. Hierzu zählen insbesondere die Methoden der Linearen Programmierung und der quantitativen Projektplanung. Das Schwergewicht wird auf die Anwendung von Lösungsmethoden auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen sowie auf deren ökonomische Interpretation gelegt. Dazu wird eine Reihe von didaktisch sinnvollen Beispielen aus der Planungspraxis der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche erörtert. Zudem wird auf den Einsatz computergestützter Lösungen besonderer Wert gelegt.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Es werden methodische Grundlagen für die Fächer Induktive Statistik, Operations Research, Computergestützte Managementmethoden, Volkswirtschaftslehre sowie für einzelne Aspekte der Betriebswirtschaftslehre und der Datenanalyse gelegt.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Grundlagen der deskriptiven Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cleff, T.: Deskriptive Statistik und moderne Datenanalyse. Eine computergestützte Einführung mit Excel, SPSS und Stata, Wiesbaden</li> <li>• Bortz, J.: Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler, Berlin u.a.</li> <li>• Fahrmeier, L.: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Berlin u.a.</li> <li>• Schwarze, J.: Statistik 1, Statistik 2 und Aufgabensammlung, Berlin</li> <li>• Anderson, D. R., Sweeney, D.J., Williams T.A.: Statistics for Business and Economics, Mason</li> </ul> <p>Mathematische Optimierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gritzmann, P.: Grundlagen der mathematischen Optimierung, Springer, Wiesbaden.</li> <li>• Koop, A., Moock, H.: Lineare Optimierung - Eine Anwendungsorientierte Einführung in Operations Research, Spektrum Akademischer Verlag.</li> <li>• Jarre, F., Stoer, J.: Optimierung, Springer, Berlin.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Runzheimer, B., Cleff, T., Schäfer, W.: Operations Research Band 1: Lineare Planungsrechnung und Netzplantechnik, Wiesbaden</li> <li>• Gohout, W.: Operations Research, München, Wien</li> <li>• Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Berlin u.a.</li> <li>• Hillier, F. S., Lieberman, G. J.: Introduction to Operations Research, Boston u.a.</li> <li>• Taha, H. A.: Introduction to Operations Research, New Jersey</li> </ul>
Workload	<p>Grundlagen der deskriptiven Statistik: 2 x 15 = 30 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 60 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und Internet/e-learning erforderlich.</p> <p>Mathematische Optimierung: 2 x 15 = 30 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 30 Stunden für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und Internet/e-learning erforderlich.</p>
Sonstiges	
Schlagworte	Regressionsanalyse Datenerhebung Datenreduktion Datenzusammenfassung Wahrscheinlichkeitsverteilungen
Letzte Änderung	September 2016

## Zweiter Studienabschnitt - Studiengangübergreifende Module

### GMT2100 – GRUNDLAGEN DER KOSTENRECHNUNG

<b>Grundlagen der Kostenrechnung</b>	
Kennziffer	GMT2100
Studiensemester	3
Level	Eingangslevel
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	GMT 2101 Kostenrechnung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	PLK – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch (optional)
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Kropp, Matthias
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Identisch für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge
Lehrform	Vorlesung
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die Erfassung der wesentlichen Geschäftsvorfälle eines Unternehmens in seinem internen Rechnungswesen und verstehen ihre Bedeutung.</li> <li>• können die Wirkungen der Geschäftsvorfälle auf die internen Erfolgsrechnung abschätzen und durch die Bereitstellung kostenrechnerischer Analysen zur Vorbereitung geeigneter Management – Entscheidungen beitragen.</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Kostenrechnung</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung</li> <li>• Teilkostenrechnung</li> <li>• Entscheidungsorientierte Kostenrechnung</li> </ul>
Verbindung zu anderen Modulen	Vorbereitung aller anderen BWL – Module des zweiten Studienabschnitts, baut auf den BWL-Modulen des ersten Studienabschnitts auf
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Schäffer-Poeschel</li> <li>• Däumler, K.-D., Grabe, J.: Kostenrechnung 1, Grundlagen</li> <li>• Däumler, K.-D., Grabe, J.: Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>• Haberstock, L.: Kostenrechnung, Bd. 1: Einführung: mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, S + W Steuer- u. Wirtschaftsverlag</li> <li>• Joos-Sachse, Th.: Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Gabler</li> <li>• Olfert, K.: Kostenrechnung, Kiehl-Verlag</li> <li>• Taschner, A./Charifzadeh, M.: Management and Cost Accounting, Wiley</li> </ul>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit noch 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und E-Learning aufwenden.
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999.</p> <p>Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die evtl. bestehende englischsprachige 18-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
Schlagworte	Rechnungswesen Kalkulation Kostenrechnung
Letzte Änderung	Oktober 2017

**GMT2110 – BILANZIERUNG UND FINANZWIRTSCHAFT**

<b>Bilanzierung und Finanzwirtschaft</b>	
Kennziffer	GMT2110
Studiensemester	4 (siehe aber Anmerkungen)
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	7
SWS	6
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	GMT2111 Bilanzierung, Investition und Finanzierung I (3 Credits) GMT2112 Bilanzierung, Investition und Finanzierung II (4 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart	PLK – 90 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch (optional)
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Bacher, Urban
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Identisch für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge und den Studiengang „Wirtschaftsrecht“
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Erstellung handelsrechtlicher und internationaler Jahresabschlüsse und</li> <li>• können die Aussagekraft der Abschlüsse beurteilen.</li> <li>• können die Teile eines Jahresabschlusses analysieren und Maßnahmen der Bilanzpolitik beurteilen und vorschlagen.</li> <li>• kennen die wesentlichen Kriterien zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit betrieblicher Investitionen und können Methoden der Investitionsrechnung anwenden, beurteilen und vergleichen.</li> <li>• kennen die wesentlichen Finanzierungsquellen des Unternehmens. Sie können die verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Voraussetzungen und ihrer Vorteilhaftigkeit beurteilen und sie in ihren Wirkungen auf die</li> </ul>

	<p>Unternehmensergebnisse qualitativ und quantitativ vergleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die wesentlichen Instrumente der Kreditsicherung und können den Kapitalbedarf und die Kapitaldienstfähigkeit eines Unternehmens ermitteln.</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung.</p>
<p>Inhalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen des Jahresabschlusses (gesetzliche Grundlagen, Aufgaben und Elemente, Ansatz- und Bewertungsgrundsätze)</li> <li>Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht</li> <li>Bilanzanalyse und Bilanzpolitik</li> <li>Betriebliche Investitionswirtschaft</li> <li>Finanzplanung und Kapitalstrukturgestaltung</li> <li>Externe und interne Finanzierung</li> <li>Kreditsicherung, Kapitaldienstfähigkeit</li> <li>Grundlagen der internationalen Rechnungslegung (IAS / IFRS)</li> </ul>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Baut auf den BWL– Modulen des ersten Studienabschnitts auf</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bacher, U.: BWL kompakt – Kompendium der Bilanzierung und Finanzierung, DG–Verlag</li> <li>Coenenberg, A.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Moderne Industrie</li> <li>Däumler, K.-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Verlag NWB</li> <li>Hillier, D. et al., Corporate Finance, McGraw-Hill</li> <li>Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, Verlag NWB</li> <li>Nothhelfer, R.: Financial Accounting, De Gruyter Oldenbourg</li> <li>Nothhelfer, R. u.a.: Übungsbuch zur Finanzwirtschaft, Oldenbourg</li> <li>Olfert/Reichel: Finanzierung, Friedrich Kiehl Verlag</li> <li>Perridon, L. und Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Vahlen</li> <li>Hillier u.a.: Corporate Finance, , McGrawill/Irwin</li> <li>Schildbach/Stobbe/Brösel: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Sternfels, Verlag Wissenschaft und Praxis</li> <li>Zantow, R.: Finanzierung, Pearson</li> </ul>
<p>Workload</p>	<p>6 x 15 = 90 SWS Präsenzzeit noch 120 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und begleitende Arbeiten</p>
<p>Sonstiges</p>	<p>Das Modul wird für den Studiengang BW / Steuern und Wirtschaftsprüfung“ gestreckt über die Semestern 2 +3 angeboten, für den Studiengang „Betriebswirtschaft / Controlling, Finanz- und Rechnungswesen“ erfolgt ein Angebot bereits in Semester 3.</p> <p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999.</p>

	Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die evtl. bestehende englischsprachige 18-Credit-Anforderung angerechnet.
Schlagworte	Bilanzierung Finanzmanagement Finanzierung Investition Finanzwirtschaft
Letzte Änderung	Januar 2017

## GMT3100 – UNTERNEHMENSFÜHRUNG

<b>Unternehmensführung</b>	
Kennziffer	GMT3100
Studiensemester	5 und 6
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester 5: GMT3025 Unternehmensplanspiel (2 Credits) Semester 6: GMT3013 Strategisches Management (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener erster Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	Unternehmensplanspiel: UPL Strategisches Management: PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Unternehmensplanspiel: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung Strategisches Management: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Unternehmensplanspiel: max. 25 Studierende Strategisches Management: max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch (optional)
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Foschiani, Stefan; Terporten, Michael; Liesegang, Eckart
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	BW/International Business; Digital Enterprise Management sowie Wirtschaftsrecht
Lehrform	Unternehmensplanspiel: Planspiel Strategisches Management: Vorlesung mit Fallstudie
Ziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen den Prozess zur Entwicklung geeigneter Unternehmensziele und der Steuerung ihrer Umsetzung in die Praxis (Management – Prozess).</li> <li>• verstehen das Unternehmen als kundenorientierten Wertschöpfungsprozess</li> <li>• kennen Methoden zu dessen Analyse und Verbesserung.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen verschiedene Führungsgrundsätze, -techniken und -modelle und können ihre Vor- und Nachteile sowie ihre Auswirkungen auf die Leitung und die Ergebnisse eines Unternehmens abschätzen und anwenden.</li> <li>• beherrschen eine ganzheitliche Sichtweise auf ein erwerbswirtschaftlich geführtes Unternehmen und können Folgen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf die Unternehmensergebnisse abschätzen.</li> <li>• kennen grundlegende Strategien zur Steigerung des Unternehmenswertes und wissen diese auf die Unternehmensfunktionen zu übertragen.</li> <li>• verfügen über Fähigkeiten zur zielorientierten Führung eines Unternehmens (insb. betriebswirtschaftlicher Planungsprozesse), sowie zum Umgang mit Team-Konflikten und komplexen Entscheidungssituationen, die unter Zeitdruck und unsicheren Zukunftserwartungen bewältigt werden müssen.</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensvertiefung und der Erlangung Instrumentaler Kompetenz. Insbesondere das Teilmodul „Unternehmensplanspiel“ trägt zudem maßgeblich zur Vermittlung Systemischer Kompetenz und Kommunikativer Kompetenz bei.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Diese Veranstaltung „Unternehmensführung“ betrachtet die strategischen Probleme, die ein Unternehmen ausgesetzt ist und die aktuellen erklärenden Prinzipien und Instrumente, die zu einer Lösung führen. Die Hauptthemen sind: Einführung zum Strategischen Management, die strategischen Optionen, der Betriebsaudit, die Analyse der Leistungskette, Benchmarking, die Analyse der Industrie, Wettbewerbsanalyse, Bewertung der strategischen Position, die Prognose der Zukunft, Unternehmenskultur und -leitbild.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Baut auf den vorangegangenen BWL - Modulen auf.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Für das Unternehmensplanspiel wird ein Teilnehmerhandbuch angeboten.</p> <p>Strategisches Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Barney / Hesterly (2012): Strategic Management and Competitive Advantage, Pearson</li> <li>• Bea, F.X./Haas, J.: Strategisches Management, Verlag Lucius &amp; Lucius</li> <li>• Grant, R. M., „Contemporary Strategy Analysis“, Blackwell Publishing</li> <li>• Johnson, G./ Whittington, R./Scholes, K./ Angwin, D./ Regner, P. (2013): Exploring Corporate Strategy, Pearson</li> <li>• Johnson, G. und Scholes, K. and Whittington, R., Exploring Corporate Strategy 8th Edition, Prentice Hall</li> <li>• Korndörfer, W.: Unternehmensführungslehre, Gabler</li> <li>• Kotler / Berger / Bickhoff (2010): The Quintessence of Strategic Management, Berlin / Heidelberg</li> <li>• Mintzberg, H./Lampel, J./Quinn, J./Ghoshal, S.:The Strategy Process, Prentice Hall</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steinmann, H./Schreyögg, G.: Management, Schäffer-Poeschel</li> <li>• Welge, M. und Al-Laham, A.: Strategisches Management: Grundlagen, Prozess, Implementierung, Gabler – Verlag</li> </ul> <p>Jeweils neueste Auflage</p>
Workload	Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 x 15 = 60 SWS Präsenzzeit (über 2 Semester) noch 90 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und begleitende Arbeiten aufwenden.
Sonstiges	<p>Das Unternehmensplanspiel findet im Rahmen des Praxissemesters der Studiengänge als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit statt. Es findet in Kleingruppen statt, so dass Teilnehmerzahlbeschränkungen. Es ist eine Vorabanmeldung erforderlich.</p> <p>Die Teilleistung „Strategisches Management“ kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.</p> <p>Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten; für die Teilleistung Unternehmensplanspiel gelten dabei Teilnahmebeschränkungen. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die evtl. bestehende englischsprachige 18-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
Schlagworte	Unternehmensführung Management
Letzte Änderung	Juli 2018

**GMT3400 – BRANCHENORIENTIERTE BWL**

<b>Branchenorientierte BWL</b>	
Kennziffer	GMT3400
Studiensemester	6
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	6
SWS	5
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	<p>Auswahl aus (jeweils 6 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GMT3401 Betriebswirtschaftslehre der Industrie</li> <li>• GMT3402 Betriebswirtschaftslehre der Banken</li> <li>• GMT3403 Betriebswirtschaftslehre der Mobilitätswirtschaft</li> <li>• GMT3411 Spezielle BWL der Industrie, IT und Technik</li> <li>• GMT3421 Retail Management (in Englisch)</li> <li>• GMT3422 International Management (in Englisch)</li> <li>• GMT3423 Investment Banking and Corporate Finance</li> </ul> <p>Abweichende/zusätzliche Angebote sind möglich.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener erster Studienabschnitt
Prüfungsart	PLK – 90 Minuten (bei GMT3111 abhängig von den belegten Veranstaltungen der Fakultät Technik)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch, International Trade Operations: Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Kropp, Matthias
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	BW/International Business; Digital Enterprise Management sowie Wirtschaftsrecht
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch auf die Führung eines Unternehmens einer spezifischen Branche (wie z.B. Industrie, Handel, Kreditwirtschaft) anwenden. Sie kennen die speziellen Rahmenbedingungen

und Problemstellungen wirtschaftlichen Arbeitens in der jeweiligen Branche und können daher hier auch relativ zeitnah erste Projekte und Führungsaufgaben übernehmen.

Betriebswirtschaftslehre der Industrie:

Die Studierenden

- können die in den vorangegangenen BWL-Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch auf die Führung eines Industrieunternehmens anwenden.
- kennen die speziellen Rahmenbedingungen und Problemstellungen wirtschaftlichen Arbeitens in dieser Branche und können daher hier auch relativ zeitnah erste fachliche und persönliche Führungsaufgaben übernehmen

Betriebswirtschaftslehre der Banken:

Die Studierenden

- können die in den bisherigen BWL erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch auf die Führung eines Kreditinstituts anwenden.
- kennen die Anlageziele und können alle gängigen Anlageformen (Einlagen, Anleihen, Aktien, Investmentfonds, Derivate) beurteilen und bewerten.
- können Kreditleistungen einer Bank auf Unternehmen und deren Rechenwerke anwenden.
- kennen die wesentlichen Instrumente der Kreditsicherung,
- können die Kapitaleinstufung eines Unternehmens ermitteln und gelangen so zu einem sicheren Krediturteil.
- kennen die Wirkungszusammenhänge unter speziellen Rahmenbedingungen des Kreditwesens und deren spezifischen Problemstellungen und können daher hier auch relativ zeitnah erste fachliche und persönliche Führungsaufgaben übernehmen

Betriebswirtschaftslehre der Mobilitätswirtschaft:

Die Studierenden

- können die in den bisherigen BWL-Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden.
- erwerben Wissen über die speziellen Rahmenbedingungen, Problemstellungen und Fachbegriffe wirtschaftlichen Arbeitens in der Unternehmen der Mobilitätswirtschaft (insb. der Automobilbranche)
- sie beherrschen Methoden des F&E-Managements, der Fertigungssteuerung und der Logistik
- und verfügen daher über die Qualifikation, relativ zeitnah erste fachliche und persönliche Führungsaufgaben zu übernehmen.

Spezielle BWL der Industrie, IT und Technik

Die Studierenden

- erweitern ihren Horizont durch Belegung von Veranstaltungen der Fakultät für Technik
- kennen technische/IT-Rahmenbedingungen der Industrie

#### Retail Management (nur in englischer Sprache):

##### Die Studierenden

- kennen die institutionellen Eigenschaften von Handelsbetrieben (Händler sind Dienstleister),
- kennen typische Aufgabenbereiche und Problemstellungen in Handelsbetrieben wie Standortwahl, kundenorientierte Sortimentsbildung, Markenpolitik, Mitarbeiterführung insb. im Verkauf,
- erhalten Kenntnisse in der Führung von Handelsbetrieben und Dienstleistungsbetrieben

#### International Management (nur in englischer Sprache):

##### Die Studierenden:

- kennen die möglichen Formen des Internationalisierungsprozesses eines Unternehmens und können sich in einem internationalen Umfeld erfolgreich bewegen.
- sind in der Lage aufgrund der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, Produkte und Dienstleistungen international zu vermarkten und die notwendigen Finanzierungsprozesse entsprechend zu handhaben.
- kennen die speziellen Rahmenbedingungen und Problemstellungen international operierender Unternehmen und können daher auch relativ zeitnah erste fachliche und persönliche Führungsaufgaben übernehmen.

#### Investment Banking and Corporate Finance

##### Die Studierenden

- können die in den bisherigen BWL erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch auf die Führung auf den Geschäftsbereich Investmentbanking von international agierenden Kreditinstituten sowie Kundenseitig auf das Corporate Finance anwenden.
- kennen die Anlageziele und können alle gängigen Anlageformen (Einlagen, Anleihen, Aktien, Investmentfonds, Derivate) beurteilen und bewerten.
- können Kreditleistungen einer Bank auf Unternehmen und deren Rechenwerke anwenden.
- kennen die wesentlichen Instrumente der Kreditsicherung,
- können die Kapitaleinstufung eines Unternehmens ermitteln und gelangen so zu einem sicheren Krediturteil.

Das Modul dient damit primär der Wissensvertiefung, der Erlangung Instrumentaler sowie Systemischer Kompetenz.

Inhalt	<p>Spezielle Betriebswirtschaftslehre :</p> <p><u>Betriebswirtschaftslehre der Industrie:</u></p> <p>Schwerpunkte der Vorlesung behandeln die Themen „Forschung und Entwicklung in der Industrie“ als Schlüsselfunktion für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit, sowie Produktion und Logistik vor dem Hintergrund zunehmender Globalisierung.</p> <p><u>Betriebswirtschaftslehre der Banken:</u></p> <p>Diese Vorlesung behandelt unter anderem die Besonderheiten von Kreditinstituten und das Bankensystem in Deutschland. Außerdem werden die verschiedenen Anlageformen (Einlagen, Anleihen, Aktien, u. a.) und das Kreditgeschäft behandelt, wobei die typischen Bankrisiken, insbesondere das Zins- und Kreditrisiko besonders betont werden.</p> <p><u>Betriebswirtschaftslehre der Mobilitätswirtschaft:</u></p> <p>Im ersten Teil behandelt Prof. Dr. Haugrund Themen, die sich auf den Beginn der Wertschöpfungskette in der Automobilindustrie beziehen. Ausgehend von grundsätzlichen Fragen zur zukünftigen weltweiten Mobilität werden Aufgabenfelder für die strategische F&amp;E der Automobilwirtschaft abgesteckt. Anschließend werden Fragen des F&amp;E-Management ausführlich behandelt. Ausgesuchte Schwerpunkte der Bereiche Produktion und Logistik bei Zulieferern sowie bei OEM´s runden den ersten Teil der Vorlesung ab. Darauf aufbauend legt Prof. Dr. Terporten seinen Schwerpunkt auf den sich anschließenden Teil der Wertschöpfungskette wie Vertriebs- und Aftersales-Organisationen. Die Themen gehen über den Bereich der Automobilindustrie hinaus und beleuchten die Herausforderungen des Mobilitätsmanagements insgesamt.</p> <p><u>Spezielle BWL der Industrie, IT und Technik</u></p> <p>Die vermittelten Inhalte sind abhängig von der gewählten Veranstaltung: Für das Modul „Spezielle BWL der Industrie, IT und Technik“ können unterschiedliche, seitens des Fachgebiets „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ vordefinierte Module bzw. Veranstaltungen der Fakultät für Technik erbracht werden.</p> <p><u>Retail Management (nur in englischer Sprache):</u></p> <p>Diese Vorlesung behandelt die Grundlagen der Handelsbetriebslehre. Die Funktionen, Handelsmarketing, Beschaffung und Logistik, Mitarbeiterführung und die Unternehmensführung werden speziell für diese Branche vertieft. In praxisnahen Beispielen und Projekten werden konkrete Aufgaben in Handelsbetrieben herausgearbeitet.</p> <p>Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die in beruflich in einem Handelsunternehmen tätig werden möchten. Sie wendet sich auch an Studierende, die im Vertrieb und Marketing von Unternehmen tätig werden, deren Kunden Handelsunternehmen sind. Aufgrund der Nähe der Handelsleistungen zu Dienstleistungen erhalten Sie auch Einblick in Aufgabenbereichen von Dienstleistungsbetrieben.</p>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p><u>International Management (nur in englischer Sprache):</u></p> <p>Diese Vorlesung behandelt den Internationalisierungsprozess der Unternehmung, International Marketing und rechtliche Rahmenbedingungen von Auslandsaktivitäten</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Baut auf den vorangegangenen BWL - Modulen auf.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Je nach angebotener spezieller Betriebswirtschaftslehre.</p> <p><u>WPF Betriebswirtschaftslehre der Industrie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Günter Specht/Christoph Beckmann/Jenny Amelingmeyer: F&amp;E-Management, Kompetenz im Innovationsmanagement</li> <li>• Dietmar Vahs/Ralf Burmester: Innovationsmanagement, Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Herausgegeben von Bernd P. Pietschmann und Dietmar Vahs,</li> <li>• Klaus Brockhoff, Forschung und Entwicklung, Planung und Kontrolle</li> </ul> <p><u>Betriebswirtschaftslehre der Banken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bacher, U.: Bankmanagement, Hartung-Gorre</li> <li>• Becker/Peppmeier: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen</li> <li>• Betge: Bankbetriebslehre, Springer Verlag, Berlin u. a.</li> <li>• Hartmann-Wendels/Pfingsten/Weber: Bankbetriebslehre, Springer</li> <li>• Sauter: Grundlagen des Bankgeschäfts, Frankfurt</li> <li>• Steiner/Bruns: Wertpapiermanagement, Stuttgart</li> </ul> <p><u>Betriebswirtschaftslehre der Mobilitätswirtschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Günter Specht/Christoph Beckmann/Jenny Amelingmeyer: F&amp;E-Management, Kompetenz im Innovationsmanagement</li> <li>• Dietmar Vahs/Ralf Burmester: Innovationsmanagement, Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Herausgegeben von Bernd P. Pietschmann und Dietmar Vahs</li> <li>• Klaus Brockhoff: Forschung und Entwicklung, Planung und Kontrolle</li> <li>• Salima Sheila Douven :Markenwirkungen in der Automobilzulieferindustrie: Ein interkultureller Vergleich unter Berücksichtigung alternativer Marketingorientierungen von Salima Sheila Douven, Wiesbaden</li> <li>• Hans G Brunn: Globalisierung und Produktlebenszyklen im Automobilsektor: Methoden, Konzepte und Ergebnisse aus ökonomischer Sicht, 2009</li> <li>• Andreas Crone und Henning Werner: Krisenmanagement in der Automobilzulieferindustrie, Berlin 2008</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dusan Gruden: Umweltschutz in der Automobilindustrie: Motor, Kraftstoffe, Recycling, 2008</li> <li>• Oliver Kertész und Klaus M. Miller : Markenwert in der Automobilindustrie: Weiterempfehlungsbereitschaft und Preispremiumakzeptanz, 2007</li> <li>• Helmut Becker: Ausgebremst: Wie die Autoindustrie Deutschland in die Krise fährt, 2007</li> <li>• Hannes Brachat, Willi Dietz, und Stefan Reindl: Grundlagen der Automobilwirtschaft, 2005</li> <li>• Becker, H. 2007, Auf Crashkurs. Automobilindustrie im globalen Verdrängungswettbewerb, Berlin Heidelberg</li> <li>• Ebel, B. (Hrsg.): Automotive Management. Strategie und Marketing in der Automobilwirtschaft; mit 34 Tabellen, Berlin 2004.</li> </ul> <p><u>Spezielle BWL der Industrie, IT und Technik</u></p> <p>Abhängig vom konkret gewählten Fach</p> <p><u>Retail Management (nur in englischer Sprache):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berman, Berry/Evans, Joel R., Retail Management: A Strategic Approach, Upper Saddle River (NJ)</li> <li>• Dunne, Patrick/ Carver, James/ Lusch, Robert F.: Retailing, Thomson South-Western</li> <li>• Levy, Michael/Weitz, Barton A./Grewal, Dhruv: Retailing Management, 9th ed. McGraw-Hill</li> <li>• MünchenMüller-Hagedorn, Lothar (1998), Der Handel, Stuttgart</li> <li>• Tietz, Bruno (1993), Der Handelsbetrieb, München</li> </ul> <p><u>International Management (nur in englischer Sprache):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Czinkota, M.R., Ronkainen, I.A. et. al., International Business</li> <li>• Griffin, R.W., Pustay, M.W., International Business</li> <li>• Hollensen, S. (2014): Global Marketing, Pearson</li> <li>• Johannson, J.J., Global Marketing</li> </ul>
Workload	5 x 15 = 75 SWS Präsenzzeit und 105 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und begleitende Arbeiten
Sonstiges	<p>Es werden mindestens drei Wahlpflichtfächer je Semester angeboten, davon mindestens eine Veranstaltung in englischer Sprache.</p> <p>Das Modul kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.</p> <p>Die englischsprachigen Wahlpflichtfach werden im Rahmen des International Study Program angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die evtl. bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet.</p>

Schlagworte	Handel Bankwesen Außenhandel Industrie Unternehmensplanspiel
Letzte Änderung	August 2018

**GMT4100 – BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE UND VERTIEFUNGEN**

<b>Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Vertiefungen</b>	
Kennziffer	GMT4100
Studiensemester	7
Level	berufsqualifizierendes akademisches Niveau
Credits	2
SWS	5
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	GMT4101 Managementseminar
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossener erster Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLR/PLH/PLP/PLM
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 24 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Modulverantwortlicher	Nothelfer, Robert
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets ABWL und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	BW/International Business; BW/International Marketing; Digital Enterprise Management
Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Ziele	<p>Die Studierenden können sich innerhalb kurzer Zeit in spezifische komplexere wirtschaftliche Fragestellungen einarbeiten, diese fachlich durchdringen, analysieren, und mit eigenen Lösungsansätzen versehen. Sie verstehen es, die Lösungsansätze dabei sowohl wissenschaftlich als auch für eine praktische Umsetzung geeignet schriftlich zusammenzufassen und professionell zu präsentieren.</p> <p>Das Modul dient damit primär der Erlangung Instrumentaler sowie Systemischer Kompetenz. Es wird zudem maßgeblich Kommunikativer Kompetenz vermittelt.</p>
Inhalt	Ausgewählte wissenschaftliche und praxisorientierte Themen aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre
Verbindung zu anderen Modulen	Baut auf den Veranstaltungen der vorangegangenen BWL - Module auf.
Literatur	Abhängig von den jeweils angebotenen Themen

Workload	2 x 15 = 30 SWS Präsenzzeit und 120 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und begleitende Arbeiten (insb. wissenschaftliche Arbeit und Referat) aufwenden.
Sonstiges	<p>Das Modul findet in Kleingruppen statt, es bestehen Teilnehmerzahlbeschränkungen. Eine Vorabanmeldung ist erforderlich.</p> <p>Das Modul wird im 7. Semester auch verblockt innerhalb der ersten 6 bzw. 7 Vorlesungswochen angeboten.</p> <p>Das Modul kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.</p>
Schlagworte	Unternehmensführung Management
Letzte Änderung	August 2018

**ECO2100 – INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN**

<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>	
Kennziffer	ECO2100
Studiensemester	3
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	ECO21011 Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart	PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch (optional)
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Strotmann, Harald
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets VWL
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Identisch für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge
Lehrform	Vorlesung
Ziele	<p>Gesamtwirtschaftliche Veränderungen und wirtschaftspolitische Entscheidungen haben erheblichen Einfluss auf den einzelwirtschaftlichen Erfolg. Durch die volkswirtschaftlichen Module soll den Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzelwirtschaftlichen Handelns vermittelt werden. Solche Kenntnisse sind unverzichtbar für Entscheidungskompetenz in vielen betriebswirtschaftlichen Funktionen, vor allem für Investitionsentscheidungen, von denen wiederum andere betriebswirtschaftliche Weichenstellungen abgeleitet sind. Das Modul erweitert die ökonomische Analyse geschlossener Volkswirtschaften um internationale Zusammenhänge, die für die Unternehmen durch die Globalisierung der Wertschöpfungsketten erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Im Einzelnen werden die folgenden Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erfassen die enge Einbindung der deutschen Wirtschaft in die Weltwirtschaft.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Wechselkurssysteme und die Bestimmungsgründe der Wechselkursentwicklung.</li> <li>• Sie verstehen die Vorteile der internationalen Arbeitsteilung und die Triebkräfte des Globalisierungsprozesses.</li> <li>• Sie sind mit den wichtigsten internationalen Organisationen (IWF, Weltbank, WTO etc.) vertraut und können deren Bedeutung für die internationalen Wirtschaftsbeziehungen einschätzen.</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung sowie der Erlangung systemischer Kompetenz.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlungsbilanzanalyse</li> <li>• Währungstheorie und -politik</li> <li>• internationaler Waren- und Dienstleistungshandel</li> <li>• internationale Kapitalströme</li> <li>• Auswirkungen der Globalisierung auf Industrie- und Entwicklungsländer</li> <li>• internationaler Ordnungsrahmen (Global Governance)</li> </ul>
Verbindung zu anderen Modulen	Die volkswirtschaftliche Analyse realer und monetärer Aspekte internationaler Wirtschaftsbeziehungen ist relevant für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge, da die Globalisierung inzwischen alle Branchen, Betriebsgrößen und Betriebsfunktionen berührt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Appleyard, Dennis R./Field, Alfred J./Cobb, Steven L., International Economics</li> <li>• Feenstra, Robert C./Taylor, Alan M., International Economics</li> <li>• Krugman, Paul/Obstfeld, Maurice, Internationale Wirtschaft</li> <li>• Mankiw, Nicholas G./Taylor, Mark P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Wienert, Helmut, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Bd. 2: Makroökonomie</li> </ul>
Workload	Die Vorlesung erfordert 4 x 15 SWS = 60 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 90 h für selbständiges Literaturstudium, Übungen, E-learning und Klausurvorbereitung, erforderlich.
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für die Module THE4999 des siebten Studiensemesters (ausgenommen Studiengänge „Betriebswirtschaft / International Business“ sowie „Betriebswirtschaft / International Marketing“)</p> <p>Das Modul wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden auf die evtl. bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
Schlagworte	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaftsbeziehungen, Außenhandel, Volkswirtschaftslehre
Letzte Änderung	August 2016

**ECO2110 – VERTIEFUNGEN UND ANWENDUNGEN DER VWL**

<b>Vertiefungen und Anwendungen der VWL</b>	
Kennziffer	ECO2110
Studiensemester	3 + 4
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	5
SWS	3
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester 3: ECO2111 Wissenschaftliches Arbeiten; Medienkompetenz, Informationsgewinnung/-Recherche  Semester 4: ECO2112 Wirtschaftspolitisches Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	Wissenschaftliches Arbeiten; Medienkompetenz, Informationsgewinnung/-Recherche: Keine  Wirtschaftspolitisches Seminar: Bestehen der PVL Wissenschaftliches Arbeiten; Medienkompetenz, Informationsgewinnung/-Recherche
Prüfungsart / -dauer	PVL + PLH + PLR
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Für beide Lehrveranstaltungen: jeweils erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Wissenschaftliches Arbeiten; Medienkompetenz, Informationsgewinnung/-Recherche: Plenumsveranstaltung (bis 350 Teilnehmer) mit Tutorienübungen  Wirtschaftspolitisches Seminar: max. 24 Studierende
Lehrsprache	Deutsch Wirtschaftspolitisches Seminar: auch Englisch (optional)
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Strotmann, Harald
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets VWL und Lehrbeauftragte
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Identisch für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge mit Ausnahme des Studiengangs „BW / International Marketing“
Lehrform	Vorlesung/Workshop + Seminar
Ziele	Gesamtwirtschaftliche Veränderungen und wirtschaftspolitische Entscheidungen haben erheblichen Einfluss auf den einzelwirtschaftlichen Erfolg. Durch die volkswirtschaftlichen Module soll den Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einzelwirtschaftlichen Handelns vermittelt werden. Solche Kenntnisse

	<p>sind unverzichtbar für Entscheidungskompetenz in vielen betriebswirtschaftlichen Funktionen, vor allem für Investitionsentscheidungen, von denen wiederum andere betriebswirtschaftliche Weichenstellungen abgeleitet sind. Das Modul festigt die bisher erworbenen Kenntnisse durch selbständige Anwendung volkswirtschaftlicher Methoden auf eine ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellung unter Einhaltung der fachspezifischen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Im Einzelnen werden die folgenden Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie weisen die Beherrschung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens nach. Im Umgang mit Medien erweisen Sie sich als kompetent, mit der gezielten Recherche, Verarbeitung, Aufbereitung und Vermittlung von Informationen sind Sie vertraut.</li> <li>• Sie wenden Ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse im Wirtschaftspolitischen Seminar selbständig auf wirtschaftspolitische Fragestellungen an.</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Erlangung instrumentaler sowie systemischer Kompetenz. Es trägt zudem maßgeblich zur Vermittlung kommunikativer Kompetenz bei.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Wissenschaftliches Arbeiten (Aneignung der Grundlagen in der Vorlesung und angeleitete Anwendung in den Tutorenübungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorarbeiten für die Seminar- und Abschlussarbeit</li> <li>• Literaturrecherche für die Seminar- und Abschlussarbeit</li> <li>• Literaturbeschaffung, -beurteilung und -verwaltung</li> <li>• Gespräche mit dem Betreuer und weiteren Experten</li> <li>• Gliedern der Seminar- und Abschlussarbeit</li> <li>• Manuskripterstellung</li> <li>• Zitieren in einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Manuskriptkontrolle</li> </ul> <p>Wirtschaftspolitisches Seminar (Hausarbeit über eine ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellung sowie Präsentation und Diskussion der zentralen Ergebnisse im Seminar), z.B. aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmarktpolitik und -theorie</li> <li>• Armut und Entwicklung</li> <li>• Bildungsökonomik</li> <li>• Demographie und wirtschaftliche Entwicklung</li> <li>• Einwanderung in Deutschland und Europa</li> <li>• Energiepolitik in Deutschland und Europa</li> <li>• Finanzmarktkrisen und Bankenaufsicht</li> <li>• Forschungs- und Innovationspolitik</li> <li>• Geldpolitik und -theorie</li> <li>• Globalisierung und Standortwettbewerb</li> <li>• Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit</li> <li>• Sportökonomik</li> <li>• Unternehmertum und Corporate Governance</li> <li>• Verhaltensökonomik</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Währungs- und Finanzpolitik</li> </ul>
Verbindung zu anderen Modulen	Das Wirtschaftspolitische Seminar baut auf den drei vorausgegangenen VWL-Modulen auf. Die im Wirtschaftspolitischen Seminar durch intensive Betreuung eingeübten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens tragen erheblich zum Erwerb von Methodenkompetenz und zur Erstellung einer qualifizierten Bachelor-Thesis bei.
Literatur	<p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brink, Alfred, Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfadens zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten</li> <li>• Franck, Norbert/Stary, Joachim (Hg.), Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung</li> <li>• Theisen, Manuel R., ABC des wissenschaftlichen Arbeitens. Erfolgreich in Schule, Studium und Beruf</li> <li>• darüber hinaus empfiehlt sich ein Blick auf die Homepage des Fachgebiets Volkswirtschaftslehre, wo Sie unter Studium/<a href="#">Wissenschaftliches Arbeiten</a> neben den Richtlinien der Fakultät für das Anfertigen wirtschaftswissenschaftlicher Arbeiten weitere Unterlagen und Literaturhinweise finden</li> </ul> <p>Wirtschaftspolitisches Seminar: abhängig vom konkreten Seminarthema</p>
Workload	Das Modul erfordert 3 SWS x 15 = 45 SWS Präsenzzeit. Davon entfallen 1 SWS x 15 auf die LV „Wissenschaftliches Arbeiten“ (1 Credit) und 2 SWS x 15 auf die LV „Wirtschaftspolitisches Seminar“ (4 Credits). Zusätzlich sind ca. 105 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Erstellung der Hausarbeit und Vorbereitung der Seminarpräsentation erforderlich. Davon entfallen 15 h auf die LV „Wissenschaftliches Arbeiten“ und 90 h auf die LV „Wirtschaftspolitisches Seminar“.
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999.</p> <p>Die in der LV „Wissenschaftliches Arbeiten; Medienkompetenz, Informationsgewinnung/-recherche“ vermittelten Kompetenzen werden separat mittels einer Prüfungsvorleistung abgeprüft, ohne bestehen dieser Leistung erfolgt keine Zulassung zum Seminar.</p> <p>Das Wirtschaftspolitische Seminar wird im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Seminar-Credits werden auf die evtl. bestehende 18-Credit-Anforderung mit 4 Credits angerechnet.</p>
Schlagworte	Wissenschaftliches Arbeiten, Wirtschaftspolitisches Seminar, Seminar, Volkswirtschaftslehre
Letzte Änderung	August 2016

**AQM2040 – QUANTITATIVE METHODEN 2**

<b>Quantitative Methoden 2</b>	
Kennziffer	AQM2040
Studiensemester	3
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	AQM2101 Grundlagen der induktiven Statistik (3 Credits) AQM2041 Operations Research (2 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Prüfungsart / -dauer	Grundlagen der induktiven Statistik: PLK – 60 Minuten Operations Research: PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Grundlagen der induktiven Statistik: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung  Operations Research: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Grundlagen der induktiven Statistik: max. 200 Studierende  Operations Research: max. 100 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Wüst, Kirsten
Dozenten / Dozentinnen	Professoren des Fachgebiets Quantitative Methoden
Fachgebiet	Quantitative Methoden
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	BW/International Business; Digital Enterprise Management AQM2101 auch für BW/International Marketing
Lehrform	Vorlesungen mit Übungen
Ziele	Grundlagen der induktiven Statistik  Die Studierenden... <ol style="list-style-type: none"> <li>1. verstehen einfache Verfahren der Induktiven Statistik und können diese mit EXCEL, SPSS oder STATA umsetzen;</li> <li>2. beherrschen die Grundregeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung;</li> <li>3. kennen die Konzepte von Wahrscheinlichkeitsverteilungen (Chi-Quadrat-, Binomial-, Hypergeometrische, Poisson, Student-, Normal und F-Verteilung) und können diese auf ökonomische Sachverhalte anwenden;</li> </ol>

	<p>4. können Konfidenzintervalle für Mittelwerte, Varianz und Anteile berechnen und interpretieren;  5. können parametrische Einstichproben und Zweistichproben T-Tests durchführen und interpretieren;  können den nicht-parametrischen Chi-Quadratstest durchführen und interpretieren.</p> <p>Operations Research</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. können studiengangsspezifische Probleme in quantitativen Modellen abbilden,</li> <li>2. können studiengangsspezifische Probleme selbstständig durch algorithmisches Vorgehen lösen,</li> <li>3. kennen computergestützte Lösungen von studiengangsspezifischen Problemen.</li> </ol> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung sowie der Erlangung Instrumentaler Kompetenz.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Wahrscheinlichkeitstheorie, in Parameterschätzverfahren, in die verschiedenen Typen von Häufigkeitsverfahren, in das Test von Hypothesen, sowie die Interpretation der wichtigsten parametrischen und nicht-parametrischen Testverfahren.</p> <p>Im Kurs Operations Research werden die Methoden der Mathematischen Optimierung um angewandte Verfahren der Unternehmensplanung ergänzt, wobei der jeweilige Themenschwerpunkt von der Zusammensetzung des jeweiligen Zuges abhängt. Themenschwerpunkte sind beispielsweise die Transport- und Standortplanung, die Simulations- und Warteschlangentheorie, Portfolioansätze zur Strategiebewertung, Methoden zur Investitions- und Finanzierungsplanung, der Spieltheorie zum Verständnis von kooperativem und nicht kooperativem (wirtschaftlichen) Verhalten etc. Das Schwergewicht wird auf die Demonstration der Lösungsmethoden an betriebswirtschaftlichen Problemstellungen sowie auf deren ökonomische Interpretation gelegt. Dazu wird eine Reihe von didaktisch sinnvollen Beispielen aus der Planungspraxis der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche erörtert.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	<p>Es werden methodische Grundlagen für die Fächer der Computergestützten Managementmethoden so wie für einzelne Aspekte der Betriebswirtschaftslehre des zweiten Studienabschnitts und der jeweiligen Spezialisierung gelegt.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Grundlagen der induktiven Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bortz, J.: Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler, Berlin u.a.</li> <li>• Fahrmeier, L.: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Berlin u.a.</li> <li>• Zöfel, P.: Statistik für Sozialwissenschaftler, München.</li> <li>• Schwarze, J.: Statistik 1, Statistik 2 und Aufgabensammlung, Berlin</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anderson, D. R., Sweeney, D.J., Williams T.A.: Statistics for Business and Economics, Mason</li> </ul> <p>Operations Research</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Runzheimer, B., Cleff, T., Schäfer, W.: Operations Research Band 1: Lineare Planungsrechnung und Netzplantechnik, Wiesbaden</li> <li>• Gohout, W.: Operations Research, München, Wien.</li> <li>• Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Berlin u.a.</li> <li>• Homburg, C.: Quantitative Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden</li> <li>• Hillier, F. S., Lieberman, G. J.: Introduction to Operations Research, Boston u.a.</li> <li>• Taha, H. A.: An Introduction to Operations Research, New Jersey</li> <li>• Thonemann, U.: Operations Management, München</li> </ul>
Workload	<p>Grundlagen der induktiven Statistik: 2 x 15 SWS = 30 SWS Präsenzzeit, zusätzlich ca. 60 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und Internet/e-learning</p> <p>Operations Research: 2 x 15 SWS = 60 SWS Präsenzzeit, zusätzlich ca. 30 h für Vorbereitung, selbständiges Literaturstudium, Übungen und Internet/e-learning</p>
Sonstiges	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999.</p> <p>Die Veranstaltung Grundlagen der induktiven Statistik kann (bei ausreichenden Kapazitäten) optional auch als Fast-Track mit einer Klausur zur Semestermitte angeboten werden</p>
Schlagworte	Lineare Programmierung (Simplex) Unternehmensplanung Durchführung der Planungsrechnung
Letzte Änderung	August 2016

**ESR3100 – ETHIK UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG**

<b>Ethik und gesellschaftliche Verantwortung (Wahlpflichtfach)</b>	
Kennziffer	ESR3100
Studiensemester	6
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	5
SWS	4
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	WPF: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ESR3101 Wirtschaftsethik: Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Perspektiven</li> <li>• ESR3102 Business Ethics (in Englisch)</li> <li>• ESR3103 Umweltmanagement</li> <li>• ESR3104 Nachhaltige Entwicklung</li> <li>• ESR3105 Sustainable Development (in Englisch)</li> <li>• ESR3106 Ethics, Business and Society (in Englisch)</li> <li>• ESR3107 Corporate Environmental and Sustainable Management (in Englisch)</li> <li>• ESR3108 Ethik, Unternehmen und Gesellschaft</li> <li>•</li> </ul> (Weitere / Alternative Veranstaltungen möglich)
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener erster Studienabschnitt
Prüfungsart / -dauer	PLK/PLR/PLP/PLM; PLK – 60 Minuten
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch Sustainable Development: Englisch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Volkert, Jürgen
Dozenten / Dozentinnen	Professoren der Fakultät Wirtschaft und Recht, vor allem aus dem Fachgebiet Volkswirtschaftslehre
Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Identisch für alle BWL-Bachelor
Lehrform	Vorlesung mit Übungen
Ziele	Erweiterung der ökonomischen Wertperspektive um ethische und gesellschaftliche Sichtweisen sowie ihre Konsequenzen für die in der Globalisierung immer bedeutsamere gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Dabei sollen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit

	<p>unterschiedlichen Ansprüchen an die Unternehmen sowie Ansätze für ein erweitertes Werte- und Konfliktmanagement vermittelt werden.</p> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensvertiefung und der Erlangung Instrumentaler und systemischer Kompetenz.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Die Veranstaltung wird als Wahlpflichtfach mit den vorgenannten Vertiefungsrichtungen angeboten. Alle Vertiefungsrichtungen setzen sich mit Fragen der unternehmerischen Verantwortung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Wertevorstellungen und gesellschaftlicher Ansprüche in verschiedenen Kulturkreisen auseinander. Es werden die hieraus entstehenden Restriktionen und Konflikte für das unternehmerische Handeln sowie verschiedene Alternativen für ihre zielführende Berücksichtigung diskutiert.</p> <p>In der Vertiefungsrichtungen ESR3102/ESR3106/ESR3108 werden die Bedeutung unterschiedlicher Werte und Normen für Unternehmen und Gesellschaft diskutiert. Im Vordergrund steht der zielorientierte Umgang mit Konflikten und Dilemmasituationen mit Hilfe von Ethikmanagementsystemen, wobei zugleich die Bedeutung der Ordnungs- und Individualethik verdeutlicht wird. Ferner erfolgt eine Auseinandersetzung mit besonderen ethischen Herausforderungen und Strategien zur Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung in der Globalisierung.</p> <p>In der Vertiefungsrichtungen ESR3103/ESR3107 werden aus der betrieblichen Perspektive die Berücksichtigung von ökologischen Anforderungen im unternehmerischen Handeln behandelt. Im Mittelpunkt stehen dabei die nachhaltige Entwicklung und die Konsequenzen, die sich daraus für die Wirtschaft ergeben. Es werden Zielkonflikte aufgezeigt und Lösungsstrategien sowie konkrete Entscheidungsinstrumente beispielhaft vorgestellt.</p> <p>Die Vertiefungsrichtung ESR3104/3105 gibt Einblicke in sozio-ökonomische Prozesse und Herausforderungen hinsichtlich der Notwendigkeit von nachhaltiger Entwicklung. Der Fokus der Vorlesung liegt bei den ökonomischen und sozialen Aspekten von Nachhaltigkeit und deren Zusammenhänge. Studierende sollen die Möglichkeiten, Herausforderungen und Verantwortlichkeiten, die durch Good Governance, durch die Gesellschaft, durch Firmen und durch die Volkswirtschaft entstehen, verstehen. Ein weiteres Ziel ist der kompetente Umgang mit Globalisierungskritik</p> <p>Die Vertiefungsrichtung „ESR3101 thematisiert soziale und ökonomische Konflikte aus dem historischen Kontext heraus. Sie zeigt langfristige in der Gesellschaft angelegte Wirtschafts- und Sozialstrukturen, die zum Verständnis heutiger wirtschafts- und sozialpolitischer Konflikte und einer hieran ansetzenden Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik von Bedeutung sind.</p>
<p>Verbindung zu anderen Modulen</p>	
<p>Literatur</p>	<p>Abhängig vom gewählten Wahlpflichtfach</p>
<p>Workload</p>	<p>Kontaktzeit 4 x 15 = 60 SWS und Selbststudium im Umfang von 90 h</p>

<p>Sonstiges</p>	<p>Das Modul kann im Rahmen einer äquivalenten Leistung auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden.</p> <p>Die englischsprachigen Module werden im Rahmen des International Study Program auch auf Englisch angeboten. Die in englischer Sprache erzielten Seminar-Credits werden auf die evtl. bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
<p>Schlagworte</p>	
<p>Letzte Änderung</p>	<p>August 2018</p>

**INS3020 – PRAXISSEMESTER**

<b>Praxissemester</b>	
Kennziffer	INS3020
Studiensemester	5
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	28 Credits
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Arbeitserfahrung Praxissemester (26 Credits) Begleitende Vorlesung zum Praxissemester (2 Credits)
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener erster Studienabschnitt
Prüfungsart	Begleitende Vorlesung zum Praxissemester: UPL / Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Die Arbeitserfahrung Praxissemester ist durch einen Praktikantenvertrag im Umfang von mind. 100 Arbeitstagen (nach Bereinigung für Urlaub / Erkrankungen) sowie Praktikantenberichte nachzuweisen.  Die begleitende Vorlesung zum Praxissemester setzt ein erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung und Teilnahme voraus
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht nicht in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Arbeitserfahrung Praxissemester: entfällt  Begleitende Vorlesung zum Praxissemester: Max. 80 Studierende
Lehrsprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Abhängig vom Studiengang
Dozenten / Dozentinnen	Professoren der Hochschule
Fachgebiet	Jeweiliger Studiengang
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Abhängig vom Studiengang
Lehrform	Seminaristischer Unterricht (Begleitende Vorlesung)
Vorausgesetzte Module/Lehrveranstaltungen	Abgeschlossener erster Studienabschnitt (=Eingangsvoraussetzung für Praxissemester)
Ziele	Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen, sich im Umfeld ihrer Praktikumsstelle zu bewegen</li> <li>• sind fähig, ihre während des bisherigen Studiums erworbenen Kompetenzen anzuwenden</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Einsatzfelder der bisherigen Studieninhalte kennen und erweitern ihre Kenntnisse</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Erlangung Instrumentaler sowie Systemischer Kompetenz. Es trägt zudem maßgeblich zur Vermittlung Kommunikativer Kompetenz bei.</p>
Inhalt	Das Praxissemester muss in einem für das Berufsfeld des jeweiligen Studiengangs entsprechenden Berufsfeld erbracht werden. Ein Auslandspraktikum ist möglich.
Verbindung zu anderen Modulen	
Literatur	Keine
Workload	<p>Das Praxissemester umfasst 26 Credits und erfordert einen Zeitraum von mind. 100 Arbeitstagen im Praktikum.</p> <p>Die begleitende Blockveranstaltung erfordern insgesamt 30 SWS Präsenzzeit. Zusätzlich sind ca. 30 h für deren Vorbereitung erforderlich.</p>
Sonstiges	<p>Die Anmeldung zum Praxissemester erfolgt von Amts wegen zu Beginn des 4. Studiensemester.</p> <p>Ist der erste Studienabschnitt zu Beginn des 4. Studiensemesters noch nicht abgeschlossen, so wird das Praxissemester zwangsversoben und kann nicht im 5. Studiensemester angetreten werden.</p> <p>Das Praxissemester kann auf Antrag über den jeweiligen Praxissemesterbetreuer im Studiengang verschoben werden, z. B. um ein Auslandsstudiensemester vorzuziehen.</p> <p>Ein Praktikum im Ausland wird im Rahmen des International Study Program <u>nicht</u> anerkannt und kann auch <u>nicht</u> auf die evtl. bestehende 18-Credit-Anforderung angerechnet werden.</p>
Letzte Änderung	Januar 2017

**EXA4999 – ABSCHLUSSPRÜFUNGSLEISTUNG**

<b>Abschlussprüfungsleistung</b>	
Kennziffer	EXA4999
Studiensemester	7
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	5
SWS	2
Häufigkeit	Jedes Semester
Zugehörige Lehrveranstaltung	Fachwissenschaftliches Kolloquium (2 Credits) Mündliche Bachelor-Prüfung (3 Credits)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen des ersten Studienabschnitts Eine Belegung ist erst ab dem 6. Fachsemester möglich.
Prüfungsart / -dauer	COL4999 Fachwissenschaftliches Kolloquium: UPL / Teilnahme ORA4999 Mündliche Bachelor-Prüfung: PLM
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Fachwissenschaftliches Kolloquium: Teilnahme Mündliche Bachelor-Prüfung: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Fachwissenschaftliche Kolloquium geht nicht, die mündliche Bachelor-Prüfung mit einer Gewichtung von 3 Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Max. 3 Studierende
Lehrsprache	Fachwissenschaftliches Kolloquium: Deutsch oder Englisch (optional) Mündliche Bachelor-Prüfung: Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Jeweiliger Studiengangleiter
Dozenten / Dozentinnen	Alle Studiengänge und Fachgebiete
Fachgebiet	Jeweilige Studiendekan/Studiengangleiter
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Das Modul wird identisch auch für die betriebswirtschaftlichen Studiengänge.
Lehrform	Fachwissenschaftliches Kolloquium: Lehrgespräch
Ziele	Fachwissenschaftliches Kolloquium: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren mit dem angefragten Erstgutachter die wesentlichen Inhalte der geplanten Bachelor-Thesis</li> <li>• sind in der Lage, die wichtigsten Aspekte des gewählten Themas darzustellen und sich dabei einer kritischen Diskussion zu stellen.</li> <li>• das gewählte Thema sinnvoll zu strukturieren</li> </ul>

	<p>Mündliche Bachelor-Prüfung:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, insbesondere Fragen zu den Inhalten des Studiengangschwerpunkts zu beantworten</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der der Erlangung Instrumentaler sowie Systemischer Kompetenz. Es trägt zudem zur Vermittlung Kommunikativer Kompetenz bei.</p>
Inhalt	<p>Fachwissenschaftliches Kolloquium:</p> <p>Präsentation der Inhalte der geplanten bzw. gerade gestarteten Bachelor-Thesis und deren kritische Diskussion mit dem Erstgutachter</p> <p>Mündliche Bachelor-Prüfung:</p> <p>Reflexion, insb. der Inhalte des Studiengangschwerpunktes</p>
Verbindung zu anderen Modulen	Abschlussveranstaltung für die Module des jeweiligen Studiengangs
Literatur	Abhängig vom Studiengang und Thema der Abschlussarbeit
Workload	<p>Fachwissenschaftliches Kolloquium: 60h</p> <p>Mündliche Bachelor-Prüfung: 90 h</p> <p>für Vorbereitung / Eigenstudium</p>
Sonstiges	<p>Die mündliche Bachelor-Prüfung bedarf der separaten Anmeldung beim Prüfungsamt.</p> <p>Das „Fachwissenschaftliche Kolloquium“ kann auch in englischer Sprache absolviert werden. Es zählt dann zum International Study Program. Die in englischer Sprache erzielten Credits werden jedoch <u>nicht</u> auf die evtl. bestehende 12-Credit-Anforderung angerechnet.</p>
Schlagworte	Thesisvorbereitung Abschlussprüfung
Letzte Änderung	Januar 2017

**THE4999 – THESIS**

<b>Thesis</b>	
Kennziffer	THE4999
Studiensemester	7
Level	fortgeschrittenes Niveau
Credits	12 Credits
SWS	Keine
Häufigkeit	Jederzeit
Zugehörige Lehrveranstaltung	- (Thesis)
Teilnahmevoraussetzung	1. Abgeschlossener erster Studienabschnitt und 2. Abschluss der Studienleistungen der Prüfungsleistungen des 3. und des 4. Studiensemesters.
Prüfungsart / -dauer	PLT
Voraussetzung für die Vergabe von Credits	Bestehen der Prüfungsleistung
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht mit einer Gewichtung von 12 Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein.
Geplante Gruppengröße	Entfällt
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch (optional)
Dauer des Moduls	3 Monate
Modulverantwortlicher	Jeweiliger Studiendekan/Studiengangleiter
Dozenten / Dozentinnen	Professoren der Hochschule
Fachgebiet	Alle Studiengänge und Fachgebiete
Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen	Identisch für alle BWL-Bachelor-Studiengänge
Lehrform	Wissenschaftliche Arbeit
Ziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Thema wissenschaftlich zu bearbeiten und seine Aspekte kritisch zu analysieren</li> <li>• mögliche Lösungsansätze zu entwickeln</li> </ul> <p>Das Modul dient damit primär der Wissensvertiefung und der Erlangung Instrumentaler sowie Systemeischer Kompetenz. Es trägt zudem maßgeblich zur Vermittlung Kommunikativer Kompetenz bei.</p>
Inhalte	Verfertigung einer umfassenden wissenschaftlichen Hausarbeit
Verbindung zu anderen Modulen	Abhängig vom gewählten Thema
Literatur	Abhängig vom gewählten Thema
Workload	360 Stunden Selbststudium/Anfertigung der Arbeit

Sonstiges	Die Bearbeitungsdauer der Thesis beträgt drei Monate.
Schlagworte	Thesis
Letzte Änderung	Januar 2017